

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 77 (1959)
Heft: 227

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 227

Bern, Mittwoch 30. September 1959

77. Jahrgang — 77^e année

Berne, mercredi 30 septembre 1959

N° 227

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.— zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Disegni e modelli 95319-95377.
Optimum AG, Zürich.
Manufacture de boîtes de montres Paul Bouvier S.A., à St-Ursanne.
Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe. — Requête concernant la convention collective nationale des selliers et des selliers-tapeziers. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per il mestiere del sellaio e del sellaio-tapezziere in Svizzera.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

«Neuer Höchststand der Uebernachtungen in der Schweiz» (Hinweis auf die «Volkswirtschaft» Nr. 9).
«Nouveau record quant au nombre des nuitées enregistrées dans les hôtels et pensions suisses» (extrait de «La Vie économique» N° 9).
Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkureröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners wolverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (1808)

Gemeinschuldner: Kummer-Buchmann Franz, geb. 1921, von Höchstetten (BE), Automechaniker, Dammstrasse 17, Glatthbrugg-Opfikon.
Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1959.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 20. Oktober 1959.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1743¹)

Gemeinschuldner: Herzog Felix, geb. 1927, von Rüti (ZH) und Wynau (BE), Kaufmann, Walderstrasse 41, Rüti (ZH), Inhaber der Einzelfirma Kälte- und Wärme-Quelle, F. Herzog, Verkauf von Kühlschränken, Waschmaschinen und Oelöfen, Rüti (ZH).

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1959.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 28. September 1959, 14.30 Uhr, im Restaurant «Hirschen», Walderstrasse, Rüti (ZH).

Eingabefrist: bis 21. Oktober 1959.
Verwertung von Aktiven: Falls die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig wird und die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 3. Oktober 1959 nicht schriftliche Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt als ermächtigt, sämtliche beweglichen Sachen (speziell die Oelöfen) sofort nach freiem Ermessen zu liquidieren. Aussonderungsansprüche sind sofort einzugeben.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Waldenburg (1826)

Gemeinschuldner: Haller-Sommerhalder Willy Adolf, 1915, früher in Langenbruck, nun in Zürich 3/45, Manessestrasse 100 (gewesener Inhaber der im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragenen und am 29. Mai 1959 gelöschten Einzelfirma W. Haller, Vertretungen von Strickwaren und Vertretungen aller Art, mit Sitz in Schöffland).
Konkureröffnung: 3. August 1959.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Konkursgericht Waldenburg: 24. September 1959.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500.—: 12. Oktober 1959.
Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 219 251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria original o rettificata diventa definitiva se non è impugnata n'1 termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Holtingen-Zürich (1809²)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Nieth Hans, geb. 1910, von Zürich, Kaufmann, Forchstrasse 186, in Zürich 7, Inhaber der Einzelfirma Hans Nieth, vormals Hans Nieth & Co., Vertrieb von Autozubehör; Uebernahme technischer Vertretungen, Zürich 3, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt (Klosbachstrasse 95, Zürich 7) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 227 vom 30. September 1959 an gerechnet durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt gilt.

Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke sind ebenfalls innert obiger Frist beim Bezirksgericht Zürich, als erstinstanzliche Aufsichtsbehörde über die Konkursämter, einzureichen, ansonst die Kompetenzstückauscheidung rechtskräftig wird.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Arlesheim (1818)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Im Konkursverfahren über Radelfinger-Recher Max, Direktor der Firma Wapro A.-G. für Walzprodukte, Basel, wohnhaft gewesen in Reinach, Schönenbachweg 29, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt ab 2. Oktober 1959 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Auflage an beim Bezirksgericht in Arlesheim anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Arlesheim (1819)

Kollokationsplan- und Inventaraufgabe

Im Konkurse über Wunderer-Hügli Margrith, friher in Münchenstein, nun in Basel, Aeschenvorstadt 50, liegen der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzausscheidungen und Drittansprüchen den beteiligten Gläubigern ab 2. Oktober 1959 während zehn Tagen beim Konkursamt Arlesheim zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs in Liestal anzubringen, beides innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet.

Ct. Grigioni Ufficio dei fallimenti, Roveredo (1827)

Fall. N° 1/1959.

Si rende noto che presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è depositata a contare dal giorno 5 ottobre 1959 la graduatoria nel fallimento N° 1/1959 della Galva crom S.A. in Roveredo (GR).

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria competente entro 10 giorni dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, Cully (1810)

Par décision du 23 septembre 1959, le président du Tribunal du district de Lavaux a prononcé la clôture pure et simple des faillites ci-après:

- 1^o Société en commandite Urech E. et Cie, installations sanitaires, à Cully.
- 2^o Urech Ernest, appareilleur, à Cully, actuellement Bois Gentil 51, Lausanne.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Morges* (1820)
Renvoi de vente d'immeubles
La vente de la villa familiale provenant de la faillite de Burnat Samuel,
à Etoy, fixé au mercredi 7 octobre 1959, à 15 heures, à l'Auberge communale, à Etoy, n'aura pas lieu.
Morges, le 28 septembre 1959. L'office des faillites:
R. Ramelct, préposé.

Ct. de Vaud *Office des faillites de La Vallée, Le Sentier* (1812)
Nouvelle unique enclère

Hôtel du Lac de Joux avec 80 chambres - Belle situation - Chalet et terrains
Mercredi 18 novembre 1959, à 15 heures, à l'Hôtel de la Truite, au Pont, l'office sousigné, agissant par délégation de l'office des faillites de Wiedikon/Zürich, procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles (article 136bis LP) ci-après désignés, inscrits au chapitre de la masse en faillite: Société anonyme Hôtel Ascona AG, Meinrad-Lienertstrasse 17, Zurich 3, savoir:

Commune de l'Abbaye:
Lieux dits «En Bourillon», à l'Ouille, «Es Pierres-Plates», Vers-Les-Frênes, comprenant bâtiments avec logement, garage, kiosque à eau, champs, prés et pâturage d'une superficie de 613 ares et 75 centiares.
Estimation officielle: Fr. 214 000.—
Assurance incendie de base: Fr. 391 000.—
Taxe de l'office des faillites: Fr. 287 800.—, y compris mentions d'accessoires mobiliers de Fr. 125 000.—

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles, ainsi que l'état des charges seront à la disposition des intéressés au bureau de l'office des faillites, Hôtel de Ville, Grand'Rue 31, Le Sentier, dès le 2 novembre 1959.

Le Sentier, le 24 septembre 1959. Office des faillites de la Vallée,
le préposé: R. Curchod.

Ct. du Valais *Office des faillites, Sierre* (1814)
Failli: Genoud Gérard, menuisier, Chippis.

L'office des faillites de Sierre vendra au plus offrant, le 6 octobre 1959, à 16 heures, en la salle annexe du Café National, à Sierre, tous les droits de la masse en la S.A. Chez Nous, à Chippis.

Les conditions de vente seront données à l'ouverture des enchères.
Sierre, le 25 septembre 1959. Ad. Salamin, préposé.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgesetzt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betriebsamt Oberweningen* (1815)
(Neufestsetzung des Steigerungstermines gemäß Art. 31 VZG.)

Schuldnerin: Transgrund AG, mit Sitz in Baden, Weite Gasse 34.
Pfandigentümerin: Bau AG, Neugasse, Kernstrasse 63, Zürich 4.
Steigerungstag: Freitag, den 16. Oktober 1959, um 14.30 Uhr.
Steigerungsort: Restaurant «z. Metzgerei» A. Bachmann, Oberweningen.
Auflegung der abgeänderten Steigerungsbedingungen und des abgeänderten Lastenverzeichnisses: vom 3. Oktober bis 12. Oktober 1959.

Grundpfand:

Im Gemeindebann Oberweningen:

Band 10, pag. 374

1. Ein Wohn- und Wirtshaus «Zur Krone» mit Einstellraum, an der Zürichstrasse, unter Assek Nr. 15 seit 1959 für Fr. 110 000.—
assekuriert, die Tavernengerechtigkeit «Zur Krone» mit zirka 13 Aren 45 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände an der Zürichstrasse.

Band 10, pag. 568

2. Ein Waschhaus und Schopf mit Garage, unter Assek Nr. 19 seit 1959 für Fr. 8000.— assekuriert.
Ein Kegelbahngebäude mit Trinkhalle, unter Assek Nr. 17 seit 1959 für Fr. 1600.— assekuriert, mit ca. 10 Aren 90 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände an der Stationsstrasse.

Band 10, pag. 569

3. ca. 1 Are Baumgarten an der Zürichstrasse.
Grenzen, Anmerkungen, Vormerkungen, Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Neue Betriebsamtliche Schätzung, Ziffer 1—3: Fr. 78 000.—

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubiger im 1. Rang.

Der Ersteigerer hat anlässlich der einzigen Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme, Fr. 8000.— bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Oberweningen, den 30. September 1959.

Betriebsamt Oberweningen:
F. Brunner.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito al creditor d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Altstadt* (1828)
Nachlassstundung mit Vermögensabtretung

Schuldnerin: Firma Bäbler Fritz, Sportgeschäft, Selnastrasse 2, Zürich 1, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung: 24. September 1959.

Dauer der Nachlassstundung mit Vermögensabtretung: drei Monate.
Gerichtlich bestellter Sachwalter: Dr. James Marti, Rechtsanwalt, Bahnhofplatz 4, Zürich 1.

Eingabefrist: innert 20 Tagen von der Publikation der Nachlassstundung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet. Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 24. September 1959, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 16. November 1959, um 14.30 Uhr, im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Stock, Bahnhofplatz.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau *Konkurskreis Brugg* (1812³)

Schuldner: Vetterli Ernst, Sportgeschäft, Hauptstrasse 62, in Brugg.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Brugg: 18. September 1959.

Dauer der Nachlassstundung (mit Vermögensabtretung): drei Monate.
Sachwalter: Werner Müller, Notar, Brugg.

Eingabefrist: bis spätestens 14. Oktober 1959. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 18. September 1959, dem Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 4. November 1959, 14 Uhr, im Gerichtssaal (Gerichtsgebäude 2. Stock) in Brugg.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung, beim Sachwalter.

Ct. Ticino *Circondario di Locarno* (1816)

Debitrice: Casà e Corredo, S.A., Muralto, vendita al dettaglio di tessuti di ogni genere.

Decreto di moratoria del pretore di Locarno-Città: 23 settembre 1959.
Durata: 4 mesi.

Commissario: Dott. Enzo Tognola, via B. Luini, Locarno.
Termine per la notificazione dei crediti: entro 20 giorni dalla presente pubblicazione.

Adunanza dei creditori: 10 dicembre 1959, alle ore 14.30, nell'aula delle udienze della pretura di Locarno-Città.

Esame degli atti: presso il commissario, dal 23 novembre 1959.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Nyon* (1813)

Débitrice: Mme Botta Yvonne, femme s. d. b. de Mario, commerce de comestibles «Au Poisson argenté», St-Jean 17, à Nyon.

Date de l'octroi du sursis: par décision du président du Tribunal du district de Nyon: 16 septembre 1959.

Durée du sursis concordataire: quatre mois, expirant le 15 janvier 1960.

Commissaire aux sursis: le préposé aux faillites de l'arrondissement de Nyon. Délai pour les productions: 20 octobre 1959. Les créanciers sont invités à produire leurs créances en mains du commissaire dans le délai imparti. Les débiteurs, ainsi que tous ceux qui ont des revendications à exercer, doivent s'annoncer dans le même délai.

Assemblée des créanciers: vendredi 20 novembre 1959, à 15 heures, en salle du Tribunal, château, à Nyon.

Dépôt des pièces: les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, office des faillites à Nyon, dès le 10 novembre 1959.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud *Tribunal du district, Lausanne* (1817)

Le président du Tribunal du district de Lausanne, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 15 octobre 1959, à 10 heures 30, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Braunschweig Emmanuel, confectons, avenue Dapples 24, à Lausanne.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Lausanne, le 25 septembre 1959.

Le président: G. Klunge.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern *Richteramt Aarberg* (1824)
Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung
Schuldner: Wiedmer Hans, Mechaniker, Garage Worbenfeld, Lyss.
Datum der Bestätigung: 17. September 1959.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Aarberg, den 29. September 1959. Der Nachlassrichter: B. Lerch.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (1821)
Homologation de concordat par abandon d'actif.

Par jugement du vendredi 18 septembre 1959, le Tribunal a homologué le concordat par abandon d'actif proposé par Neri Jules, entrepreneur, 32-34, chemin des Verjus, au Grand-Lancy (Genève), à ses créanciers.
Il a été désigné en qualité de liquidateur: M. Jean Joye, préposé à l'office des faillites de Genève, sous le contrôle de la commission des créanciers composée de MM. Guy Plantin, Pierre Bastard et Gérard Roguet, tous domiciliés à Genève.

Tribunal de première instance:
J. Charrey, commis-greffier.

Nachlaßstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L.P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (1822)
Herr Küng Paul Robert, Ingenieur und gewesener Inhaber der Garage Schöneegg in Spiez, nun wohnhaft Bernastrasse 58, Bern, hat beim Richteramt II, Bern, ein Nachlaßstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Behandlung des Gesuches zu dem der Gesuchsteller persönlich zu erscheinen hat, ist angesetzt auf Mittwoch, den 28. Oktober 1959, 10 Uhr, vor Richteramt II, Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern.
Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlaßstundung schriftlich bis zum 17. Oktober 1959 beim Sekretariat des Richteramtes II, Bern, eingeben.
Bern, den 28. September 1959. Der Nachlassrichter: Troesch.

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (1825)
Herr Geser August, Kaufmann, Handel mit technischen Artikeln, Könizstrasse 164, Liebefeld/Köniz, hat ein Nachlaßstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Behandlung des Gesuches und Einvernahme des Gesuchstellers zu dem er persönlich zu erscheinen hat, ist angesetzt auf Mittwoch, den 28. Oktober 1959, 8.30 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern.
Die Gläubiger des August Geser können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlaßstundung schriftlich bis zum 24. Oktober 1959 beim Sekretariat des Richteramtes II, Bern, eingeben.
Bern, den 29. September 1959. Der Nachlassrichter: Troesch.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Berne *Tribunal I, Bienne* (1823)
Ajournement de la déclaration de faillite
Le conseil d'administration de la maison Bracelets S. A., rue du Rüschli 31, Bienne, a présenté au juge en matière de faillite de Bienne une requête tendant à l'ajournement de la déclaration de faillite selon l'art. 725, al. 4, CO.
Terme pour statuer sur la requête est fixé au mercredi le 14 octobre 1959, à 16 heures, devant le Tribunal I de Bienne, Hôtel de la Préfecture, rue de l'Hôpital 14, à Bienne.
Lors de cette audience, les créanciers auront la possibilité de faire valoir leurs objections éventuelles contre l'approbation de cette requête.
Bienne, le 28 septembre 1959.
Le président du Tribunal I
comme juge en matière de faillite: Auroi.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

25. September 1959.
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company) (Compagnia Svizzera di Riassicurazioni), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1959, Seite 2118). Die ursprünglichen Statuten der Gesellschaft sind am 14. November 1863 festgesetzt worden; die Gesellschaft wurde vom Regierungsrat des Kantons Zürich mit Beschluss vom 19. Dezember 1863 im Sinne von § 22 des damals geltenden privatrechtlichen Gesetzbuches für den Kanton Zürich genehmigt.
25. September 1959. Pharmazeutische Produkte usw.
Pharmakon A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1958, Seite 725), Herstellung und Verkauf pharmazeutischer und verwandter Produkte usw. Die Prokuren von Jacques Hippenmeyer, Heinrich Frey und Dr. Max Zahner sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Dr. Margaretha Kugler, von Bern und Egnach (Thurgau), in Zürich; Rolf Staub, von Zürich und Richterswil, in Zürich, und Hans Kräutli, von Uster und Zürich, in Thalwil.
25. September 1959.
Siwesa AG Papierwarenfabrik und Gummieranstalt, in Adliswil (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1959, Seite 289). Rudolf Jawurek ist aus dem Verwal-

tungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Rudolf Stokar von Neuforn, Präsident des Verwaltungsrates, ist jetzt einziges Mitglied; er führt weiter Einzelunterschrift.

25. September 1959. Chemische Produkte usw.
Kosan A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1958, Seite 2685), Handel mit und Import und Export von chemischen Erzeugnissen usw. Neues Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 45, in Zürich 8.
25. September 1959. Elektrische Maschinen usw.
Rollar-Elctric Ltd., in Schlieren, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1956, Seite 1662), Import und Export von und Handel mit elektrischen und andern Maschinen und Apparaten usw. Die Unterschrift von Anna Tanner ist erloschen.

25. September 1959.
Grolimund Automobile A.G. Grossgarage Uetli, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1959, Seite 2346), Handel mit Automobilen usw. Neues Geschäftsdomizil: Saumstrasse 7-11, in Zürich 3.

25. September 1959. Luftballons usw.
Ballon Co. A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1958, Seite 2974), Fabrikation von Luftballons usw. Neues Geschäftsdomizil: Nordstrasse 43, in Zürich 6.

25. September 1959.
Invaliden-Genossenschaft Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1955, Seite 912), Vertrieb von Handelsartikeln aller Art, in der Regel nur durch Invalide oder durch Angehörige von Invaliden. Die Unterschrift von Rudolf Mörkofer ist infolge Todes erloschen. Neu ist in den Vorstand und zugleich als Verwalter mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Robert Peyer, von und in Zürich.

25. September 1959. Elektrische Installationen usw.
Josef Roth, Zweigniederlassung in Wädenswil (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1958, Seite 3066), elektrische, sanitäre und Heizungs-Installationen, mit Hauptsitz in Zürich. Infolge Löschung dieser Firma am Hauptsitz wird die Zweigniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

25. September 1959. Sanitäre Installationen usw.

Roth & Schiess. Unter dieser Firma besteht in Wädenswil eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Kollektivgesellschaft «Roth & Schiess», in Zürich 4 (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1959, Seite 2598). Sie wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Josef Roth, von Zürich, in Zürich 4, und Arwed Schiess, von Herisau, in Wädenswil, beide Gesellschafter, sowie durch Elsa Roth-Blank, von und in Zürich. Sanitäre, elektrische und Heizungs-Installationen; Ausführung von Spenglerarbeiten. Schönenbergstrasse 37.

25. September 1959.
Touring-Garage, Kuster & Streuli, in Stäfa, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1959, Seite 709), Betrieb einer Autogarage usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Walter Kuster aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Walter Streuli als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma Touring-Garage, W. Streuli fortgesetzt.

25. September 1959. Textilien.
Edith Stampfli, in Dietikon. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Edith Stampfli geb. Daubenmeier, von Burgäschli (Solothurn), in Dietikon, in Gütertrennung lebend. Handel mit Textilien. Zürcherstrasse 143.

25. September 1959. Elektronische Geräte.
Werner Klemenz, vorm. Jenzer & Klemenz, in Zürich (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1951, Seite 374), Fabrikation und Vertrieb elektronischer Geräte. Neues Geschäftsdomizil: Grünhaldenstrasse 39.

25. September 1959. Waren aller Art usw.
B. Däniker GmbH., in Küsnacht (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1957, Seite 982), Handel mit Waren aller Art usw. Ueber diese Gesellschaft wurde durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Meilen am 4. August 1959 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

25. September 1959.
Kälte- und Wärme-Quelle, F. Herzig, in Rüti (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1959, Seite 1673), Verkauf von Kühlschränken usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Hinwil am 8. September 1959 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. September 1959. Gummwaren für das Schuhgewerbe.
Louis Faoro, in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1954, Seite 1898), Grosshandel mit Gummwaren für das Schuhgewerbe. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

25. September 1959.
Meyco-Emballage A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. September 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt vorwiegend die Fabrikation von und den Handel mit Verpackungen aller Art, insbesondere Tuben, sowie ferner die Durchführung von Finanz-, Transit-, Devisen- und Reedereigeschäften, die Verwertung von Patenten und den Handel mit Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Kurt Brunswiler, von Sirmach, in Zürich. Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 45, in Zürich 8 (bei der Kosan A.G.).

25. September 1959.
Haari, Hotelbedarf, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alvin Haari, von Lenk im Simmental, in Zürich 8. Handel mit Bedarfsartikeln für Grosshaushalte, insbesondere für solche von Hotels, Restaurants und Spitälern. Falkenstrasse 14.

25. September 1959.
Immobilien-A.-G. Muralto-Hof, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1954, Seite 2225). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Aarau (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1959, Seite 2601) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau de Moutier

25. September 1959. Fournitures d'horlogerie.
Fritschi Frères, à Malleray, fabrication de fournitures d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 3 avril 1945, N° 76, page 758). La raison est radiée par

suite de l'apport de l'actif et du passif de la société en nom collectif, selon bilan au 31 décembre 1958, à la société anonyme «Fritschi frères S.A.», à Malleray, ci-après inscrite.

25. septembre 1959. Fournitures d'horlogerie et de mécanique. **Fritschi frères S.A.**, à Malleray. Suivant acte authentique et statuts du 17 juillet 1959, il a été constitué sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de fournitures d'horlogerie et de mécanique et pour objet la continuation de la société en nom collectif «Fritschi frères», à Malleray, et la reprise des immeubles appartenant en copropriété à Roland Fritschi et aux hoirs Raoul Fritschi et Homère Fritschi, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif «Fritschi frères», entreprise de fabrication de fournitures d'horlogerie, selon bilan au 31 décembre 1958, annexé aux statuts, accusant un actif de 325 374 fr. 86 (caisse, compte de chèques postaux, débiteurs, marchandises, machines, mobilier, outillage, immeubles, actifs transitoires) et un passif de 216 230 fr. 16 (créanciers, passifs transitoires, emprunts hypothécaires et divers) soit un actif net de 109 144 fr. 70 contre remise aux apporteurs de 64 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, la société restant débitrice des apporteurs pour 45 144 fr. 70. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la société en nom collectif «Fritschi frères» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1959. 36 actions nominatives de 1000 fr. chacune ont été libérées entièrement par compensation avec des créances pour 36 000 fr., figurant au passif du bilan susmentionné. L'assemblée est convoquée par lettre recommandée. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 2 à 7 membres, actuellement de Roland Fritschi, président; Emile Fritschi, vice-président et directeur; Jean Fritschi, secrétaire; Pierre Fritschi et Roger Fritschi, membres, tous de Teuffenthal, à Malleray. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec un autre membre du conseil d'administration. Loeaux: Malleray, Derrière le Moulin.

Bureau Nidau

24. septembre 1959. Präzisionswerkzeuge, Feinmechanik. **Rino Paoluzo**, bisher in Biel, Präzisionswerkzeugbau und Feinmechanik (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1953, Seite 622). Die Firma hat den Sitz nach Port verlegt. Inhaber der Firma ist Rino Giuseppe Paoluzo, von und in Biel. Geschäftsort: Römerstrasse.

25. September 1959. Möbel, Tapeziererei. **Jakob Müller-Wyss**, in Nidau, Möbelschreinerei, Möbelhandlung und Tapezierergeschäft (SHAB. Nr. 110 vom 15. Mai 1931, Seite 1055). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. September 1959. Metzgerei usw. **Hans Steffen**, in Oberwiltach, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1956, Seite 510). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

25. September 1959. Metzgerei usw. **Werner Kilehenmann**, in Oberwiltach. Inhaber der Firma ist **Werner Kilehenmann**, von Niederösch, in Oberwiltach, Metzgerei und Wursterei.

Bureau Trachselwald

24. September 1959. Gasthof. **Adolf Hirsbrunner**, in Sumiswald, Betrieb des Gasthofes zum Kreuz (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 129). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Wangen a. d. A.

25. September 1959. Maschinen, Apparate, Werkzeuge. **Baumann & Co. AG Herzogenbuchsee**, in Herzogenbuchsee, Maschinen, Apparate und Werkzeugbau (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1958, Seite 3551). Dem Verwaltungsrat gehören an: Klaus Hunziker, Präsident; Martin Baumann, Vizepräsident; Fritz Gerber, Sekretär; Walter Jaisli (alle bisher) und neu Max Rebetez, von Bassecourt, in Herzogenbuchsee. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

19. September 1959. Steinbearbeitung. **Viktor Dalla Bona**, in Luzern, Bearbeitung von Natursteinen (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1955, Seite 3313). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen.

19. September 1959. Natursteine. **Vittorio Dalla Bona A.G.**, in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. September 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Bearbeitung von und den Handel mit Natursteinen; sie kann sich auch an andern Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 140 000, eingeteilt in 140 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 10. September 1959 bringt Vittorio Dalla Bona, in Luzern, das von ihm in Luzern und Kriens betriebene Marmor- und Granitwerk ein, wobei die Aktiven Fr. 254 965.50 und die Passiven Fr. 122 965.50 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 132 000 und wird beglichen durch Auswärtigung von 132 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Vittorio Dalla Bona, von Italien, in Luzern; Delegierter ist Augusto Dalla Bona, von und in Luzern; Mitglieder sind: Ezio Dalla Bona, von Italien, in Kriens; Florian Michel, von Igis, in Kriens, und Dr. Willy Emmenegger, von Schüpheim, in Horw. Der Präsident und der Delegierte führen Einzelunterschrift. Adresse: Neustadtstrasse 32 c.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

23. September 1959. **Kunststoff-Maschinen A.-G.**, in Stansstad. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. September 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Maschinen und Kunststoffen. Sie kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000; es ist voll liberriert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist

Dr. Hugo Remund, von Wohlen bei Bern, in Stansstad. An Lisbeth Halbeisen, von Laufen (Bern), in Bern, ist Einzelprokura erteilt worden. Domizil bei Dr. Hugo Remund.

25. September 1959. Elektromechanische Artikel. **Rüther & Co.**, in Stans, Fabrikation von und Handel mit elektromechanischen Artikeln, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1958, Seite 3163). Werner Tesch ist am 28. November 1958 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Zug — Zoug — Zugo

24. September 1959. **Kredit- & Verwaltungsbank Zug**, in Zug, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1957, Seite 2888). Die Prokura von Willy Guldin ist erloschen. 25. September 1959. Transporte. **Lorenz Odermatt**, in Rotkreuz, Gemeinde Risch. Inhaber der Firma ist Lorenz Odermatt, von Dallenwil, in Rotkreuz, Gemeinde Risch. Transporte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

25. September 1959. Wirtschaft. **M. Moser-Dubercieu**, in Balsthal, Betrieb der Wirtschaft «Commerce» (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1955, Seite 1425). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Lebern

9. September 1959. **Fleckviehzuchtgenossenschaft Günsberg**, in Günsberg. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Förderung der schweizerischen Fleckviehrasse (Simmentaler Vieh) bezweckt. Die Statuten datieren vom 11. Juli 1959. Es werden Anteilsscheine zu Fr. 50 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit sie nicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben sind, im «Anzeiger für das Oberamt Solothurn-Lebern». Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier je zu zweien. Rudolf Sehär, von Walterswil (Bern), in Günsberg, ist Präsident; Ferdinand Frei, von Niederbipp (Bern), in Günsberg, Vizepräsident; Josef Sehär, von Walterswil (Bern), in Günsberg, Sekretär; Ernst Spycher, von Köniz, in Günsberg, Kassier. Geschäftsort: in der Wohnung des Präsidenten.

Bureau Stadt Solothurn

25. September 1959. Hoch- und Tiefbau. **Emch & Berger**, vorm. **Salzmann und Emch**, in Solothurn, Projektierungen und Bauleitungen von Hoch- und Tiefbauten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1957, Seite 2382). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Marcel Desserich, von Zürich, in Köniz (Bern).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

4. September 1959. Kinderbekleidung. **Bernadette Meister**, in Muttenz, Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, **Bernadette Meister-Wirth**, von Basel, in Muttenz, Fabrikation von Kinderkonfektion. Stockterweg 21.

10. September 1959. Heizapparate. **Ed. Gabele**, in Reinach, Verkaufsorganisation der Firma «La Couvinoise S.A.», Heizapparatebau, in Rolle (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1958, Seite 909). Einzelprokura ist erteilt worden an Dominic Bolting, von Schwyz, in Münchenstein.

10. September 1959. **Basellandschaftliche Kantonalbank, Filiale Gelterkinden**, in Gelterkinden (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1958, Seite 1991); **Basellandschaftliche Kantonalbank, Filiale Sissach**, in Sissach (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1959, Seite 2420), mit Hauptsitz in Liestal. Die Unterschriften des Albert Brunner für die Filialen Gelterkinden und Sissach und des Karl Hoffmann für die Filiale Gelterkinden sind erloschen. Ernst Häfelfinger, von Diegten, nun in Gelterkinden, ist zum Verwalter der Filiale Gelterkinden ernannt worden. Er zeichnet kollektiv zu zweien. Seine Prokura für die Filiale Sissach ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Seiaffusa

22. September 1959. Elektrische Anlagen. **Bachmann, Schmid & Co.**, in Schaffhausen, Erstellung elektrischer Anlagen, Kommanditgesellschaft, mit Zweigniederlassung in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 136 vom 15. Juni 1954, Seite 1544). Diese Kommanditgesellschaft ist seit dem 3. Januar 1959 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind an die Firma «Bachmann, Schmid AG», in Schaffhausen, übergegangen.

22. September 1959. Elektrotechnische Anlagen. **Bachmann, Schmid AG**, in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. August 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Projektierung und Ausführung elektrotechnischer Anlagen für Industrie, Gewerbe und Wohnbauten sowie den Handel mit elektrotechnischen Geräten. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Uebernahmevertrag vom 13. August 1959 übernimmt die Gesellschaft das Geschäft der erloschenen Kommanditgesellschaft «Bachmann, Schmid & Co.», in Schaffhausen, mit Aktiven und Passiven auf Grund der Uebernahmebilanz per 3. Januar 1959, wonach die Aktiven Fr. 441 467.15 und die Passiven Franken 441 467.15 betragen. Für den Uebernahmepreis von Fr. 200 000 erhalten die Sacheinleger 200 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die seit dem 3. Januar 1959 von der Firma «Bachmann, Schmid & Co.» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. jur. Rudolf Hädener, von Egerkingen und Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfall, Präsident; Peter Bachmann, von Beggingen, in Beringen; Theodor Schmid, von Zürich und Felsberg (Graubünden), in Zürich, und Willy Neukomm, von Hallau, in Neuhausen am Rheinfall. Geschäftsort: Mühlenstrasse 92.

23. September 1959. Buchdruckerei:
G. Joss & Co., in Schaffhausen, Buchdruckerei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1949, Seite 2278). Diese Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

23. September 1959.
Schweinezüchtgenossenschaft Schleithem, in Schleithem (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1947, Seite 2589). Oskar Keller, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde in den Vorstand gewählt: Ernst Stamm 1923, von und in Schleithem. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

24. September 1959. Metzgerei, Wirtschaft, Viehhandel.
Albert Strasser, in Gächlingen, Metzgerei und Wirtschaft «Zum Gemeindehaus» (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1952, Seite 2782). Die Firma fügt der Geschäftsnatur bei: Viehhandel.

24. September 1959.
Max Leu, Rosenberg-Garage, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Leu, von Hemmentel, in Neuhausen am Rheinfl. Garage mit Reparaturwerkstätte und Tankstelle; Handel mit Autos und Traktoren. Höhenweg 4.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

24. September 1959. Autohandel.
Alfred Künzler, in Walzenhausen, Autohandel (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1957, Seite 983). Ueber den Firmainhaber wurde der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven durch Verfügung vom 28. Juli 1959 eingestellt. Da der Firmainhaber sein Geschäft weiterbetreibt, bleibt die Eintragung bestehen.

24. September 1959.
Heinrich Geiger, Metzgerei «Ochsen», in Reute (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1946, Seite 2952). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

31. August 1959.
Münger & Co. Elckr. Anlagen, in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1957, Seite 2537). Willi Neuenschwander-Erni ist aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 10 000 ist erloschen. Als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 10 000, die durch Verrechnung gelistet wurde, ist der Gesellschaft beigetreten: Fritz Witschi-Bratschi, von Bärswil, in Landquart, Gemeinde Igis. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Werner Dörlinger ist erloschen. Unterschrift führen die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Ida Mürger-Strickler und der Kommanditär Fritz Witschi-Bratschi kollektiv. Die Firma wird geändert in: Münger & Co., elektrische Anlagen und Freileitungsbau. Geschäftsnatur: Elektrische Installationen, Handel mit Radios, elektrischen Apparaten und Maschinen, sowie Freileitungsbau.

24. September 1959. Textilien usw.
Gantenbein & Bener A.G., in Chur, Handel mit Waren aller Art, insbesondere Textilien (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1958, Seite 1721). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 15. September 1959 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet jetzt: Martinsplatz Immobilien A.G. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und die Verwaltung von Immobilien. Peter Gantenbein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. September 1959. Textilien.
Gantenbein & Co. vorm. Veraguth, Rüedi & Cie., in Chur, Spezialhaus für Damen- und Kinderkonfektion, feine Damen- und Herrenmode (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1952, Seite 2967). Die Firma lautet jetzt: Gantenbein & Co. Centrotex. Geschäftsnatur: Handel mit und Agenturen für Textilien. Neues Domizil: Obere Plessurstrasse 25.

24. September 1959. Bekleidung.
Gantenbein & Co., in Davos-Platz, Spezialhaus für Herrenkonfektion, Chemiserie, Damenkonfektion und Modeartikel (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1947, Seite 3146). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

24. September 1959. Tiefbohrungen usw.
Stump-Bohr A.-G., Zweigniederlassung in Chur, Tiefbohrungen aller Art, Grundwasserfassungen usw. (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1958, Seite 2087), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Emil Rudolf Neff ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Walter Schaad, von Basel, in Zürich, und Hans Jakob, von Basel, in Zürich.

24. September 1959.
Zwirnerei Zwicky A.G., in Malans (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1959, Seite 2421). Präsident des Verwaltungsrates ist jetzt Paul Schniter; er führt Kollektivunterschrift zu zweien wie bisher.

24. September 1959. Schlosserei usw.
Gebrüder Albin, in Ilanz, Schlosserei, Wasserleitungen und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1951, Seite 1608). Alois Albin ist infolge Todes aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

24. September 1959.
A.G. Hotels Belvédère und Tanneck Arosa, in Arosa (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1948, Seite 2828). Joh. Martin Buchli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Ernst Tagmann junior, von St. Gallen und Altstätten, in Arosa. Präsident ist jetzt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Tagmann senior. Er führt Einzelunterschrift. Die übrigen beiden Verwaltungsratsmitglieder Dr. jur. Heinz Cattani und Ernst Tagmann junior zeichnen kollektiv.

24. September 1959. Textilien, Lederwaren.
G. M. Wehrli, in Pontresina, Handel mit Textil- und Lederwaren (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1957, Seite 2136). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht.

24. September 1959. Gipsergeschäft.
Arthur Mordasini, in St. Moritz, Gipsergeschäft (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1932, Seite 753). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

26 settembre 1959. Idrocarburi, ecc.
Agip S.A., in Lugano. Con atto notarile e statuti in data 23 settembre 1959 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: il commercio e l'industria degli idrocarburi liquidi e gassosi e loro derivati, ogni attività commerciale e industriale atta a sviluppare la distribuzione dei carburanti e dei lubrificanti anche mediante la fornitura di servizi e di assistenza agli automezzi e alle persone; l'esercizio dei mezzi di trasporto marittimi e terrestri necessari ai fini suindicati; l'assunzione di partecipazioni e l'acquisto di obbligazioni di altre società aventi oggetti analoghi, complementari, affini, o comunque utili per il raggiungimento degli scopi sociali; qualsiasi operazione finanziaria commerciale, industriale, mobiliare od immobiliare, comunque connessa od attinente al raggiungimento degli scopi sociali. Il capitale sociale è di 1 000 000 di fr., diviso in 1000 azioni nominati da 1000 fr. cadauna, interamente versato. Le pubblicazioni avvenute sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto da 5 a 9 membri, attualmente da 7 che sono: Danilo Accivile di Nicola, di nazionalità italiana, in Roma (Italia), presidente; Dr Carlo Budriesi fu Aldo, di nazionalità italiana, in Lugano, amministratore delegato; Dr Pierangelo Formentini di Paride, di nazionalità italiana, in Roma (Italia); Dr Alberto Lepori fu Pietro, da Lopagno, in Massagno; Dr Philippe Baudraz fu Enrico, da Agiez e Suchy, in Pully; Henri Gauthier fu Enrico, da Ste-Croix, in Losanna; Gustave Adolph Schaefer fu Gottlob, da Stein (Argovia), in Losanna. La società è vincolata dalla firma individuale dell'amministratore delegato Dr Carlo Budriesi e Dr Albert Lepori. Recapito: c/o ufficio propri, Lugano, via Ciseri 2.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

24 septembre 1959. Immeubles.
Lussylac S.A., à Morges. Suivant acte authentique et statuts du 17 septembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la transformation, la gérance et la vente d'immeubles, ainsi que toutes opérations commerciales s'y rattachant, notamment l'achat, pour le prix de 120 000 fr. d'une parcelle de 38 255 m², désignée sous article 150 du cadastre de la commune de Lussy, propriété de Louis Crottaz. Le montant du capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications, convocations et communications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à trois membres. Il est nommé un seul administrateur qui engage la société par sa signature individuelle, Georges Pernet, de Denens, à St-Prex. Bureau de la société: en l'étude du notaire Maurice Cruchet, place de l'Hôtel de Ville 2.

24 septembre 1959.
Société Immobilière des Jardins de Bourg S.A., à Morges (FOSC. du 4 mai 1953, No 101, page 1081). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 septembre 1959, la société a décidé de convertir les 100 actions nominatives A de 500 fr. chacune et les 60 actions au porteur B de 500 fr. chacune en 80 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un point non soumis à publication. Le capital social est fixé à 80 000 fr., divisé en 80 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées.

24 septembre 1959.
Société des Applications Techno-Chimiques S.A., à St-Sulpice (FOSC. du 29 juillet 1958, page 2069). Le capital social de 100 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 18 septembre 1959, la société a: changé la raison sociale et adopté la dénomination de: Usines métallurgiques pour Alliages spéciaux S.A. (UMAS) (Metallwerke für Spezial Legierungen A.G. [UMAS]) (Special Metals and Alloys Manufacturing Co Ltd. [UMAS]); modifié son but comme il suit: la fabrication, en particulier la fusion, le pressage à chaud, le laminage, l'étrépage et le tréfilage de tous métaux et alliages; l'achat et la vente de tous métaux, produits et alliages métallurgiques; la recherche et la réalisation d'applications nouvelles chimiques et techniques dans le domaine de la métallurgie; la prise et l'exploitation de tous brevets et licences. La société peut s'intéresser à toutes opérations commerciales ou financières, ainsi qu'à toutes sociétés ou entreprises dont les affaires sont en rapport avec le but social. Elle peut encore acheter et vendre tous immeubles, constituer tous gages immobiliers et mobiliers et autres droits réels. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de: René D. Wassermann, de Lausanne, à New-York, président (nouveau); Emmy-Line Wassermann, vice-présidente (jusqu'ici membre); José Hassid, d'Epalinges, à Lausanne, membre (nouveau); Marc Santarelli, d'origine française, à Lausanne (nouveau), et Bernard Déglon, de Curtelles (Vaud), à La Croix-sur-Lutry, membre (nouveau). La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective de deux autres administrateurs. Claude Vuilleumier, d'Allaman, Tramelan et La Sagne, à Lausanne, est désigné comme directeur. Il signe collectivement avec l'une ou l'autre des personnes autorisées à signer.

Bureau de Payerne

23 septembre 1959.
Société immobilière du Clos de la Broye S.A., à Payerne (FOSC. du 30-septembre 1957, page 2572). L'administrateur Paul Schneebeli ayant donné sa démission, sa signature est radiée; Paul Stoudmann, de Bussy-sur-Morges, à Pully, a été nommé administrateur avec signature individuelle. Le bureau de la société est transféré chez Paul Stoudmann, Grand-Chêne 8, à Lausanne, et l'adresse de la société à son siège légal est en l'étude du notaire Pierre Butticaç, rue de Lausanne 20, à Payerne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

23. September 1959.
Guido Volken, Elektrische Unternehmung, in Fiesch. Inhaber dieser Firma ist Guido Volken, von und in Fiesch. Ausführung von elektrischen Installationen.

23. September 1959.
Codima A.G., Gesellschaft für die Verwertung des Gaseonserv-Systems, in Brig (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1957). Das Domizil befindet sich nun bei Dr. Edgar Sulser, Treuhandbureau, Furkastrasse.

Bureau de Sion

16 septembre 1959.

Société Immobilière Vacances à Crans-sur-Sierre, N° 4 S.A., à Montana-Vermales, commune de Randogne. Suivant acte authentique et statuts du 11 septembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'un appartement de vacances; soit d'une part de copropriété de 32/440èmes de l'immeuble suivant: sis sur Chermignon art. du 11205, fol. 2, N° 164°, Chocrecrans, surface totale de 477 m², dont bâtiment 230 m², garage 135 m² et place 112 m², pour le prix de 60 000 fr., payable en espèces. La société a en outre pour but l'achat, la construction et l'exploitation d'immeubles et l'administration de biens. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur de 1000 fr.; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. en espèces. Les publications ont lieu dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais et, en tant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Bernard Solioz, de Nax, et Chippis, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Bureaux de la société: Etude de M^e Charles-André Mudry, notaire, Montana-Vermales.

23 septembre 1959. Librairie, papeterie.

Emma Ekimoff-Berelaz, à Crans-sur-Sierre, commune de Chermignon. La titulaire de cette maison est Emma Ekimoff née Berelaz, de Veyras-sur-Sierre, à Crans-sur-Sierre, commune de Chermignon. Librairie, papeterie.

24 septembre 1959. Immeubles.

S.I. Richemont «B» Crans S.A., à Crans/Lens. Suivant acte authentique et statuts du 17 septembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la location et la vente de tous immeubles et en particulier la construction sur les parcelles qu'elles acquiert sur la commune de Lens, d'immeubles de rapports et de leurs dépendances, la gestion, l'administration et l'exploitation des dits immeubles; l'aliénation de tout ou partie de ces immeubles, la location des appartements garages ou autres locaux existant dans les dits immeubles ou leurs dépendances et généralement toutes opérations immobilières financières ou commerciales s'y rapportant. Le capital social est de 55 000 fr., divisé en 550 actions nominatives de 100 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de la parcelle N° 13 sise à Crans Combation, pré de 1557 m², co-proprété par égales parts et pour 1/4 chacun de René Antille d'Alexis, à Sierre; Gaston Barras, de Victorin, à Crans-Chermignon; Joseph-Louis Rey, d'Ignace-Louis, à New-York; Willy Eigenheer d'Ernest, à Sierre, pour le montant total en bloc de 160 000 fr., montant payable de la manière suivante: 55 000 fr. par remise aux différents apporteurs de 550 actions nominatives de 100 fr., soit: à René Antille 137 actions, à Gaston Barras 138 actions, à Joseph-Louis Rey 138 actions, à Willy Eigenheer 137 actions, de la S.I. Richemont B Crans S.A.; le solde soit 105 000 fr. par une créance chirographaire contre la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: René Antille, de et à Sierre, président; Gaston Barras, de Chermignon, à Crans-Chermignon, vice-président; Willy Eigenheer, de La Chaux-de-Fonds, à Sierre, membre. La société est engagée par la signature collective à deux du président, signant avec un autre membre du conseil d'administration. Bureau: chez Gaston Barras, agent d'affaires, à Crans.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 septembre 1959. Gypserie, peinture.

Martinelli frères, à La Chaux-de-Fonds, gypserie-peinture (FOSC. du 14 janvier 1930, N° 10). Nouvelle adresse: Concorde 7.

23 septembre 1959. Sertissage.

Germaine Kissling, à La Chaux-de-Fonds, atelier de sertissages (FOSC. du 20 mars 1935, N° 111). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

24 septembre 1959. Comestibles, etc.

Luthy, à La Chaux-de-Fonds, traiteur et comestibles (FOSC. du 4 mai 1944, N° 104). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

24 septembre 1959. Horlogerie.

Mulco S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 31 août 1959, N° 201). Le conseil d'administration est composé de: Anne-Marie Aeschlimann-Müller (déjà inscrite), nommée présidente, Anny Müller (déjà inscrite) et Dick Aeschlimann-Müller, de Langnau (Berne), Morat et Genève, à Genève, administrateur-délégué. Les membres du conseil d'administration signent collectivement à deux, soit entre eux, soit avec une autre personne autorisée à signer.

24 septembre 1959.

Esther Matthey, Charcuterie de la Charrière, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 octobre 1947, N° 236). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau du Locle

24 septembre 1959. Appareils de télécommunication.

Paul Paris, au Locle, vente d'appareils de télécommunication (FOSC. du 8 avril 1959, N° 79, page 994). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

24 septembre 1959. Lièges, feutres, etc.

Armstrong Cork International S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 14 septembre 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: d'acquérir, vendre, louer, transporter, importer, exporter, fabriquer et distribuer tous objets et articles, en particulier les lièges, feutres, asphaltes, caoutchouc, verres, métaux, bois ou autres fibres ou tissus plastiques, plus particulièrement les produits de la société «Armstrong Cork Company», Lancaster (USA), et de ses sociétés affiliées, des articles faits en tout ou partie avec des matériaux mentionnés ci-dessus dans des pays autres que la Suisse; d'acquérir, gérer et vendre des participations à toutes entreprises et compagnies commerciales ou industrielles; d'acquérir et développer tous brevets étrangers, marques de fabrication, procédés, inventions, formules, plans et modèles, dans des pays autres que la Suisse. Le capital social, entièrement versé, est de 1 000 000 de fr., divisé en 1000 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres au moins, com-

posé de: David-Eames Sanderson, des USA, à Madrid (Espagne), président et délégué; Henri-Paul Brechbühl, de et à Genève, secrétaire, et Henry Huguenin, du Locle (Neuchâtel), à Collonge-Bellerive. La société est engagée par la signature individuelle de David-Eames Sanderson ou la signature collective des deux autres administrateurs. Domicile: 3, place du Molard, étude de MM^{es} Lachenal, Dutoit et Brechbühl, avocats.

24 septembre 1959. Restaurant.

Emile Feist, à Genève, restaurant à l'enseigne «Au Vieux Pressoir» (FOSC. du 4 juin 1958, page 1524). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

24 septembre 1959.

Caisse d'Assurance du Personnel de l'Organisation de Crédit et d'Amortissements Orea S.A., à Genève, société coopérative (FOSC. du 16 juillet 1957, page 1926). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 12 août 1959, la société a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

24 septembre 1959.

Safia, Société anonyme financière pour l'industrie alimentaire, à Genève (FOSC. du 22 juin 1959, page 1774). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 septembre 1959, la société a modifié sa raison en celle de: Safinal, Société anonyme financière pour l'industrie alimentaire. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 50 000 fr. est entièrement versé. Walter-Arthur Droz-dit-Busset et Raymond Guiger ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Marcel Giroud, de Vugelles-la-Mothe (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 3, boulevard du Théâtre, bureaux de Mirabaud et Cie.

24 septembre 1959. Immeubles.

S.I. Vésenaz le Coin, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 19 septembre 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles et ce tant en Suisse qu'à l'étranger. La société acquiert, pour le prix de Fr. 125 000, l'immeuble formant au cadastre de la commune de Collonge-Bellerive, la parcelle 6397 contenant 38 ares, 43 mètres et 50 décimètres. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est versé à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Armand-Pierre Schæfer, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 13, quai des Bergues, bureaux de Charbonney et Schæfer, architectes.

25 septembre 1959.

Nouvelle Société Anonyme de Charbonnages Belges, à Genève (FOSC. du 16 décembre 1958, page 3374). Procuration collective à deux a été conférée à Jacques Cugny, de La Sarraz (Vaud), à Genève, et Madeleine Ferrazino, de Bernex, à Genève.

25 septembre 1959.

Société Immobilière Seymaz-Jura, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 avril 1955, page 1017). Louis Bianchi n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Wanner, de Carouge, à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle.

25 septembre 1959. Opérations commerciales, etc.

JANART S.A., à Genève, toutes opérations commerciales, etc. (FOSC. du 25 juillet 1958, page 2033). Domicile de la société: 4, avenue de Champel, chez Jean-Eric Olivet.

25 septembre 1959. Produits horlogers, etc.

Société de vente des produits Jaeger-LeCoultre S.A., à Genève, exploitation de tous produits horlogers, etc. (FOSC. du 29 octobre 1957, page 2841). Hans Thommen (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé directeur commercial. Jacques Ketterer (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur; ils signent chacun d'eux collectivement avec un membre du conseil d'administration. L'administrateur Maurice Racine (inscrit) a été nommé secrétaire du conseil d'administration. L'administrateur Roger Le Coultre (inscrit) n'exerce plus les fonctions de secrétaire.

25 septembre 1959. Horlogerie, etc.

Vaeleron & Constantin S.A., à Genève, fabrication et vente de tous articles d'horlogerie, etc. (FOSC. du 29 octobre 1957, page 2841). Hans Thommen (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé directeur commercial. Jacques Ketterer (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur; ils signent chacun d'eux collectivement avec un membre du conseil d'administration. L'administrateur Maurice Racine (inscrit) a été nommé secrétaire du conseil d'administration. L'administrateur Jules-César Savary (inscrit) n'exerce plus les fonctions de secrétaire.

25 septembre 1959.

Société anonyme de l'Immeuble Rue des Pitons prolongée, à Genève (FOSC. du 7 juillet 1959, page 1926);

Société anonyme de l'Immeuble Rue du Pré Jérôme N° 9, à Genève (FOSC. du 6 juillet 1959, page 1914);

Société anonyme de l'Immeuble Rue du Pré Jérôme N° 11, à Genève (FOSC. du 6 juillet 1959, page 1914), et

Société anonyme de l'Immeuble Rue du Pré Jérôme N° 13, à Genève (FOSC. du 6 juillet 1959, page 1914).

Conseil d'administration: Henry Brolliet (inscrit), nommé président, et Georges Filipinetti, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent individuellement.

25 septembre 1959.

Comptoir Commercial de Représentation S.A., à Genève (FOSC. du 14 mars 1955, page 688). Cette société est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite du transfert de son siège social à Lausanne (FOSC. du 23 septembre 1959, page 2629).

25 septembre 1959. Société immobilière.

Sealene S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 septembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles en Suisse. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Alexandre Weill, de Carouge, à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 3, place du Molard, étude de M^e Edmond-Lucien Desert, notaire.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte September 1959

Première quinzaine de septembre 1959 Prima quindicina di settembre 1959

I. Abteilung I^{re} Partie I^a Parte

Hinterlegungen Dépôts Depositi

95319 — 95377

- Nr. 95319. 1. September 1959, 11 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektromech. Zeichnungstisch. — **Profina GmbH**, Belpstrasse 45, Bern.
- N° 95320. 1^{er} septembre 1959, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Gril-broche de camping. — **Tubessor SA.**, rue du Lac 26, Renens (Vaud). Ayant cause de l'auteur **Ami Caillet**, Lausanne.
- N° 95321. 1^{er} septembre 1959, 20 Uhr. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtier pour pendulette; en particulier pendulette-réveil ou pendulette-lumineuse. — **Louis Lang SA.**, Porrentruy. Mandataire: **A. Bugnion**, Genève.
- Nr. 95322. 1. September 1959, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fondue- und Grillgabel. — **Bruno Stamm**, Hochstrasse 66, Schaffhausen.
- Nr. 95323. 1. September 1959, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Boden zu Ausstellerschachtel. — **E. Suter AG.**, Waldeggsstrasse 27, Liebfeld-Bern.
- Nr. 95324. 1. September 1959, 19 Uhr. — Offen. — 131 Muster. — Kettenstickerereien. — **Max Sandherr Aktiengesellschaft**, Berneck (St. Gallen).
- Nr. 95325. 1. September 1959, 20 Uhr. — Offen. — 24 Muster. — Stickerereien. — **Isidor Scheffknecht & Co.**, Lustenau (Oesterreich). Vertreter: **Dr. W. Spirig**, St. Margrethen.
- Nr. 95326. 1. September 1959, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Feuchtwischer-Halter. — **Gebr. Hanselmann**, Mühlebachstrasse 76, Zürich.
- N° 95327. 2 septembre 1959, 16 1/2 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Règle à calcul. — **Henri Mareland**, rue Caroline 45, Genève.
- Nr. 95328. 2. September 1959, 24 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Haltebügel. — **Hans Seiler**, Langgrütstrasse 29, Zürich. Vertreter: **Rebman-Kupfer & Co.**, Zürich.
- Nr. 95329. 3. September 1959, 10 1/2 Uhr. — Offen. — 262 Modelle. — Beleuchtungskörper. — **Licht + Form Stankiewicz-von Ernst & Cie.**, Worbstrasse 160, Muri (Bern).
- Nr. 95330. 3. September 1959, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Wäschtruhe. — **Dufner & Co.**, Crissier (Postfach Renens) (Vaud).
- Nr. 95331. 3. September 1959, 17 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Schallisolations-Stellstreifen. — **Willi Mischler**, Schulweg 15, Bern.
- Nr. 95332. 3. September 1959, 17 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Ring und Verpackungsschachtel für Brissago. — **E. Weber & Cie. AG.**, Föhrli-Strasse 220, Zürich 5. Vertreter: **Fritz Isler**, Zürich.
- N° 95333. 3 septembre 1959, 17 1/4 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil de chauffage à l'huile. — **Aktiebolaget Ljungmans Verkstäder**, Limhamnsvägen 109, Malmö (Suède). Mandataire: **Edm. Lauber**, Genève.
- Nr. 95334. 4. September 1959, 15 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Etikette. — **Leibundgut & Co. AG.**, Monbijoustrasse 32, Bern.
- Nr. 95335. 4. September 1959, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Skistockteller. — **Hans Ruffner**, Techniker, Landquart (Graubünden).
- N° 95336. 4 septembre 1959, 17 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Plaque métallique pour antidérapant de ski. — **Matthée & Geneeand «Trima»**, rue Belmont 10, Genève. Mandataire: **Edm. Lauber**, Genève.
- N° 95337. 4 septembre 1959, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Tab'e pour appareil de télévision. — **Tubessor SA.**, rue du Lac 26, Renens (Vaud).
- Nr. 95338. 5. September 1959, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Wäschehänge zum Aufhängen von Kleinwäsche. — **Walter Asper**, Hauptstrasse 32, Kallenberg (Thurgau).
- Nr. 95339. 5. September 1959, 12 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Möbelstoffe. — **Eharpes- & Stoffweberei GmbH**, Dürrenäsch (Aargau).
- Nr. 95340. 5. September 1959, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Konsole. — **Emil Bernhard**, Baumackerstrasse 28, Zürich.
- Nr. 95341. 5. September 1959, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schreibtisch. — **Ottavio Sala**, Schützenweg 70, Neu-Allschwil (Baselland).
- Nr. 95342. 5. September 1959, 18 Uhr. — Offen. — 8 Muster. — Fantasie-Einwickelpapier. — **PAPRO AG.** für Papierverarbeitung, Freiburg.
- Nr. 95343. 5. September 1959, 12 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Kopfstück für Röhren-Stahlradiatoren. — **ARBONIA AG.**, Friedenstrasse 11, Arbon.
- Nr. 95344. 7. September 1959, 10 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Kühlschränke. — **Beat Buob**, St. Gallerstrasse 14, Rorschach. Vertreter: **Dr. A. Zoller**, Rorschach.
- Nr. 95345. 7. September 1959, 11 Uhr. — Offen. — 219 Muster. — Bestickte Damentaschentücher; Spitzentaschentücher. — **Paul Sailer & Co.**, Haldenstrasse 1, St. Gallen.
- Nr. 95346. 7. September 1959, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Plastic-Kinderhöschen. — **Alois Bisehof**, Lukasstrasse 27, St. Gallen.
- Nr. 95347. 7. September 1959, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Umsteuergerät. — **Josef Fries**, Thannerstrasse 9, Basel.
- Nr. 95348. 7. September 1959, 17 1/2 Uhr. — Versiegelt. — 35 Muster. — Kettenstickererei. — **Paul Hubatka & Söhne**, Altstätten (St. Gallen).
- N° 95349. 8 septembre 1959, 10 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Entourage de couch. — **Ernest Lüthli**, rue Juste-Olivier 9, Nyon.
- Nr. 95350. 8. September 1959, 12 Uhr. — Offen. — 16 Muster. — Stickerereien. — **Isidor Scheffknecht & Co.**, Lustenau (Oesterreich). Vertreter: **Dr. W. Spirig**, St. Margrethen.
- Nr. 95351. 8. September 1959, 19 Uhr. — Offen. — 25 Muster. — Divandecke, Vorhangstoff, Möbelstoff. — **HAWARTH Woll- und Buntweberei AG.**, Oberarth (Schwyz).
- Nr. 95352. 8. September 1959, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Etui für Damenuhren. — **L'Industrielle SA.** Fribourg, route des Arsenaux 22, Fribourg.
- Nr. 95353. 9. September 1959, 17 1/4 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Feuerzeuge. — **Léon Erlanger**, Reckenbühlstrasse 9, Luzern.

- Nr. 95354. 10. September 1959, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Winkelmessgerät. — **Walter Bosshard**, Werkzeugfabrik, Wila (Zürich).
- Nr. 95355. 10. September 1959, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zettelgriffkästchen. — **A. Zeller**, Buchbinderei, Herisau (Appenzell A.-Rh.).
- Nr. 95356. 10. September 1959, 20 Uhr. — Versiegelt. — 4 Muster. — Uhrenzifferblätter. — **Julius Nagy**, Brüggmoos 203, Rüttenen (Solothurn).
- Nr. 95357. 11. September 1959, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tragsack für Wäscheklammern. — **Max Lottaz**, Berchtoldstrasse 48, Bern.
- Nr. 95358. 11. September 1959, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Anhängervorrichtung für Kinder-Essmäntelchen. — **Gebr. Fürholz**, Dammstrasse, Biberist (Solothurn).
- Nr. 95359. 11. September 1959, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Frauenmonatskalender. — **Hans Jostock**, Feldmannstrasse 41, Saarbrücken (DBF). Vertreter: **Maria Dutler**, Vonwilstrasse 51, St. Gallen.
- Nr. 95360. 11. September 1959, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Erd-Lufttrichter. — **Otto Sorg**, Freihofstrasse 28, Zürich 9/48.
- N° 95361. 11 septembre 1959, 19 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Crayon de vacuum. — **ROXER SA.**, Fabrique d'outils, Saignelégier (Berne).
- N° 95362. 12 septembre 1959, 8 1/2 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Compteur double, notamment compteur d'essence. — **Ebauehs SA.**, Fbg. de l'Hôpital 1, Neuchâtel. Mandataires: **Ammann & Co.**, Berne.
- Nr. 95363. 12. September 1959, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Ablagekorb. — **Ottavio Sala**, Schützenweg 70, Neu-Allschwil.
- Nr. 95364. 12. September 1959, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Abgeben von Formularen. — **Ottavio Sala**, Schützenweg 70, Neu-Allschwil.
- Nr. 95365. 12. September 1959, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Blattspender. — **Hugo Wyler**, Schwarzadlerstrasse 14, Schaffhausen.
- Nr. 95366. 12. September 1959, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Nähfadenkästchen. — **Joh. Häberli-Garcia**, Berghaldenstrasse 41, Zürich 7/53.
- Nr. 95367. 14. September 1959, 6 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Reisekoffer. — **Ernst Holzseiler & Co.**, Reiseartikel- und Lederwarenfabrik, Inhaber: **W. Schott & E. Angst**, Rosengartenstrasse 21, Meilen.
- Nr. 95368. 14. September 1959, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verteilstück für Süssmost-Apparate. — **Hans Strähli**, Oberaach (Thurgau).
- Nr. 95369. 14. September 1959, 11 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Möbelgriffe, Möbelschilder, Türhaken. — **Paul Oesheger + Cie.**, Werkzeuge und Beschläge, Landhusweg 6/8, Zürich 11/52.
- Nr. 95370. 14. September 1959, 12 Uhr. — Versiegelt. — 41 Modelle. — Bestandteile zu Kinderbalken. — **H. Gygax**, Bachthalen 3, Rothenburg (Luzern).
- Nr. 95371. 14. September 1959, 15 Uhr. — Versiegelt. — 46 Muster. — Stickerereien. — **Aug. Giger & Co.**, Teufenerstrasse 11, St. Gallen.
- N° 95372. 14 septembre 1959, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Bracelet et boîte de montre. — **J. Bonnet & Co.**, Numa-Droz 141, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 95373. 15. September 1959, 11 Uhr. — Offen. — 100 Muster. — Schiffmaschinenstickerereien. — **Grabher, Scheffknecht & Co.**, Lustenau (Oesterreich). Vertreter: **Dr. J.W. Spirig**, St. Margrethen.
- Nr. 95374. 15. September 1959, 14 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schultisch. — **Adolf Goebel**, Hirschengraben 56, Zürich 1. Vertreter: **Dr. Ing. G. Volkart**, Zürich.
- Nr. 95375. 15. September 1959, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Glückwunsch-Blumen-Karte. — **Paul Huber**, Faltigberg, Wald (Zürich).
- Nr. 95376. 15. September 1959, 18 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Uhrenetui. — **Piero Barbi**, Via Marsala 66, Rom (Italien). Vertreter: **D. Hekimi**, Zürich.
- Nr. 95377. 15. September 1959, 19 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Flaschenausgiesser. — **Gimelli & Co. AG.**, Zollikofen.

II. Abteilung II^{re} Partie II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Uhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung III^{re} Partie III^a Parte

Änderungen Modifications Modificazioni

- N° 88557. 9 février 1955, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Siège. — **ACIM SA.**, rue du Lac 26, Renens (Vaud). Mandataire: **Dr. J.-D. Pahud**, Lausanne. Cession du 26 août 1959 en faveur de la **TUBESSOR SA.**, rue du Lac 26, Renens (Vaud); enregistrement du 14 septembre 1959.

Übertragung vom 31. August 1959 der folgenden Hinterlegungen des **Jakob Olear**, Wyssgasse 10, Zürich 4, zugunsten der **Fürst & Cie. AG.**, Eintrachtstrasse 13, Wädenswil; registriert den 5. September 1959:

- Nr. 89369. 19. August 1955, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Damen-Ski-rucksack.
- Nr. 89370. 19. August 1955, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sportsack.
- Nr. 89399. 29. August 1955, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kinderrucksack.
- Nr. 92025. 18. Juni 1957, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sportsack.
- Nr. 93968. 22. Oktober 1958, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sportsack.
- Nr. 94030. 4. November 1958, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Sportsack.

Verlängerungen Prolongations Prolungazioni

- Nr. 78675. 12. Juli 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 5 Modelle. — Werkstattstuhlmöbel. — Bigler, Spieliger & Cie. AG., Biglen (Bern); registriert den 3. September 1959.
- Nr. 78729. 20. Juli 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 2 Modelle. — Gebiss-einlage. — Josef Martin, Seuzach (Zürich); registriert den 3. September 1959
- N° 78759. 23 juillet 1949. — (III^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Récupérateur chauffe-eau. — Weibel & Cujean, rue du Midi 7, Renens (Vaud). Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne; enregistrement du 3 septembre 1959.
- N° 78760. 23 juillet 1949. — (III^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Récupérateur de chaleur avec réservoir d'eau chaude. — Weibel & Cujean, rue du Midi 7, Renens (Vaud). Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne; enregistrement du 3 septembre 1959.
- Nr. 78880. 15. August 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Stempel-träger-Wandleiste. — Hch. Moser & Sohn, Stempelanstalt, Chur; registriert den 3. September 1959.
- N° 78910. 20 août 1949. — (III^e période 1959/1964). — 2 dessins. — Etiquettes. — Maurice Gay, avenue de la Gare, Sion. Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne; enregistrement du 7 septembre 1959.
- Nr. 78936. 26. August 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Muster. — Packung für Suppenkonserven. — Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, Thayngen, Thayngen (Schaffhausen); registriert den 5. September 1959.
- N° 78959. 30 août 1949. — (III^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Casier-classeur pour magasins de pièces de rechange, pour garages d'autos, usines, etc. — H. Giovanna SA., rue de l'Eglise Catholique 9, Montreux; enregistrement du 3 septembre 1959.
- Nr. 78960. 30. August 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Käse-pressendeckel. — Fritz Winkler, Fabrikation von Käseartikelken, Konolfingen; registriert den 16. September 1959.
- Nr. 79016. 10. September 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Muster. — Packung für Suppenkonserven. — Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, Thayngen, Thayngen (Schaffhausen); registriert den 5. September 1959.
- Nr. 79029. 23. August 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Blech-emballagen. — Blechdosen- und Aluminiumwarenfabrik Louis Sauter AG., Ermatingen (Thurgau); registriert den 12. September 1959.
- Nr. 79144. 1. Oktober 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Sport-slip. — Vollmoeller Wirkwarenfabrik Uster, Uster. Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 12. September 1959.
- Nr. 79300. 31. Oktober 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Rou-ladenfenster. — Robert Mauch, Zürcherstrasse 98, Schlieren (Zürich). Ver-treter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 10. September 1959.
- Nr. 87692. 13. Juli 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Hygieni-scher Säuglingswickel. — Rosl Martin, Oberbettringerstrasse 104, Schwä-bisch-Gmünd (Deutschland). Vertreterin: F. Kirschbaum, Atelier 49, Kill-wangen. Priorität: Frankfurter Messe, Frankfurt, eröffnet am 7. März 1954; registriert den 14. September 1959.
- N° 87738. 26 juillet 1954. — (II^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Guichet métallique permettant l'aération de parois en béton armé translucide. — Aubert & Pitteloud, En Crochy, Ecublens (Vaud); enregistrement du 3 sep-tembre 1959.
- Nr. 87824. 17. August 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 2 Modelle. — Wan-nenablauf. — Walter Matter, Dändlikerweg 63, Bern; registriert den 12. Sep-tember 1959.
- N° 87843. 17 août 1954. — (II^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Manivelle d'estrade. — A. Gentil & Co., La Brévine (Neuchâtel); enregistrement du 14 septembre 1959.
- N° 87885. 30 août 1954. — (II^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Cure-pipe. — Silvio C. Anselmi, Nesslerweg 17, Wabern; enregistrement du 3 sep-tembre 1959.
- Nr. 87892. 30. August 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 2 Modelle. — Garde-robenhaken. — Bürgin & Cie. GmbH., Hochstrasse 32, Schaffhausen. Ver-treter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 14. September 1959.
- Nr. 88135. 25. Oktober 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 27 Modelle. — Beschläge und Griffe. — PERK Metallwarenfabrik AG., Winterthurer-strasse 53, Zürich 6. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich; registriert den 10. Sep-tember 1959.
- Nr. 88188. 8. November 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 2 Modelle. — Griff für Fensterverschlüsse; Einsteckschloss für verdeckte Stangenver-schlüsse. — Willi Abel, Schönenstrasse 39, Rüschlikon (Zürich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 7. September 1959.
- Nr. 88288. 30. November 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Stereoskop. — Sawyer's Inc., Progress (USA). Rechtsnachfolger des Urhebers Channing Wallace Gilson, Los Angeles. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Priorität: USA, den 10. November 1954; registriert den 8. Sep-tember 1959.
- Nr. 88340. 14. Dezember 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Stereo-skop. — Sawyer's Inc., Progress (USA). Rechtsnachfolger des Urhebers Channing Wallace Gilson, Los Angeles. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Priorität: USA, den 18. November 1954; registriert den 8. September 1959.
- Nr. 95354. 10. September 1959. — (II. und III. Periode 1964/1974). — 1 Modell. — Winkelmessgerät. — Walter Bosshard, Werkzeugfabrik, Wila (Zürich); registriert den 14. September 1959.

Löseungen Radiations Radiazioni

- Nr. 69584. — 1 Modell. — Umstellbarer Auswerfer zum Roden von Zucker-rüben.
- N° 69606. — 1 modèle. — Boîte étanche.
- Nr. 69612. — 1 Modell. — Wandaschenbecher.
- Nr. 69613. — 1 Modell. — Anschluss- und Verteilkasten für Telefon- und Signalanlagen.
- Nr. 69644. — 1 Modell. — Schulternetz.
- Nr. 69652. — 1 Modell. — Membranengarnitur für Sprechfensteröffnungen.
- N° 69657. — 3 dessins. — Images-réclame.
- Nr. 69658. — 1 Modell. — Registraturmappe.
- Nr. 69662. — 1 Muster. — Backpulverbeutel.

- Nr. 78430. — 1 Modell. — Würfelspiel.
- Nr. 78434. — 1 Modell. — Gummischlüpfer.
- Nr. 78437. — 1 Modell. — Bauplatte.
- Nr. 78440. — 1 Modell. — Ausstellständer für Rasierklingen.
- Nr. 78443. — 1 Modell. — Badewanne.
- Nr. 78449. — 1 Modell. — Klöppel für schnellaufende Flechtmaschinen.
- Nr. 78456. — 1 Modell. — Wandtablar.
- Nr. 78465. — 1 Muster. — Format-Tabelle für Briefumschläge, Muster-düten, Zahltagsaschen, Anhängumschläge und Umschläge für Kataloge.
- N° 78472. — 1 modèle. — Poignée de serrure.
- Nr. 78487. — 1 Muster. — Zeichenschablone.
- Nr. 78506. — 1 Modell. — Reinigungsartikel.
- N° 87519. — 1 dessin. — Graphique (pronostic pour Sport-Toto).
- N° 87520. — 1 modèle. — Brûleur à mazout.
- N° 87523. — 1 modèle. — Support d'exposition pour spécialité de confi-serie.
- Nr. 87529. — 1 Modell. — Handstickapparat.
- Nr. 87530. — 1 Modell. — Herren-Hose.
- N° 87532. — 1 modèle. — Etui pour pendeulette.
- N° 87533. — 1 modèle. — Etui.
- Nr. 87535. — 1 Modell. — Männer-Ueberkleid.
- N° 87537. — 5 dessins. — Couvertures pour livres.
- Nr. 87538. — 1 Modell. — Gelenk-Hebelarm für Wechsler-Kassen.
- Nr. 87539. — 1 Modell. — Handstück für Zahnärzte.
- Nr. 87540. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Schmieren der Fensterläden-scharniere.
- Nr. 87541. — 5 Modelle. — Kunststroh für die Herstellung von Damen-hüten.
- N° 87543. — 3 modèles. — Gonds et branches de bracelets marquises.
- Nr. 87545. — 1 Modell. — Lockenwickler.
- Nr. 87546. — 1 Modell. — Korbständer.
- Nr. 87548. — 1 Modell. — Guêtres.
- N° 87550. — 1 modello. — Bigliardino.
- N° 87551. — 1 modèle. — Panetière.
- Nr. 87552. — 6 Muster. — Detailpackungen für Suppen- und Fleisch-extraktwürfel.
- Nr. 87553. — 1 Muster. — Wetterbarometer.
- N° 87554. — 1 modèle. — Double crochet-support, s'adaptant aux portières d'automobiles.
- Nr. 87555. — 6 Modelle. — Souvenirs zum Anstecken.
- Nr. 87556. — 1 Modell. — Zigarettencpackung.
- Nr. 87559. — 1 Modell. — Pflanzenträger.
- Nr. 87564. — 1 Modell. — Frisiermantel.
- Nr. 87565. — 1 Muster. — Farbkarte für Reissverschlüsse.
- Nr. 87566. — 1 Modell. — Getriebeschutzblech für Motorroller Vespa.
- Nr. 87567. — 1 Muster. — Eieruhr.
- Nr. 87568. — 2 Modelle. — Serviettenhüllen.
- N° 87569. — 1 modèle. — Emballage pour parfumerie.
- Nr. 87570. — 16 Muster. — Stickerbienen.
- Nr. 87572. — 27 Muster. — Jacquarddrilch- und Bettdamastgewebe.
- Nr. 87573. — 1 Modell. — Samenbeutelhalter zum Einstecken im Garten-beet.
- N° 87574. — 1 modèle. — Montre marquise pour hommes.
- N° 87651. — 2 dessins. — Images-réclame.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Optimum AG., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der obigen Gesellschaft vom 21. August 1959 wurde deren Liquidation und Auflösung beschlossen. Die Gläubiger werden im Sinne von Art. 742 und ff. OR ersucht, ihre eventuellen Forderungen bis zum 31. Oktober 1959 bei der Allianz Treuhandgesellschaft, Claridenstrasse 36, Zürich 2, anzumelden. (AA. 217^a)

Im Auftrag der Liquidatoren:
Allianz Treuhandgesellschaft.

Manufacture de boîtes de montres Paul Bouvier S.A., à St-Ursanne

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 septembre 1959 a décidé de réduire le capital-actions de la société de Fr. 260 000.— à Fr. 130 000.— par le rachat et l'annulation de 130 actions de Fr. 1000 chacune. Le rapport spécial de révision prévu à l'art. 732 CO constate que malgré cette réduction du capital les dettes de la société sont encore entièrement couvertes par les actifs.

Les créanciers de la société sont avisés conformément à l'art. 733 CO qu'ils peuvent demander à être désintéressés ou garantis en produisant leurs créances chez M^e Pierre Dietlin, notaire, à Porrentruy, dans un délai de deux mois à partir de la 3^e publication du présent avis. (AA. 218^a)

St-Ursanne, le 24 septembre 1959.

Manufacture de boîtes de montres Paul Bouvier S.A.:
E. Grimm.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung verschiedener Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 1. Mai 1959 für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

II. Arbeitszeit

Die normale wöchentliche Höchstleistungszeit beträgt in Fabrikbetrieben 48 Stunden, für die übrigen Betriebe 48 bis 50 Stunden. An Samstagen ist spätestens um 12 Uhr Arbeitschluss.

Wird die Normalarbeitszeit im Betrieb überschritten, so ist diese zu entschädigen und zwar bis 20 Uhr mit 25 % Zuschlag. Für Nacht- und Sonntagsarbeit beträgt der Zuschlag 50 %.

Die Überzeit kann auf Wunsch des Arbeitnehmers in den dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betrieben durch entsprechende Freizeit ausgeglichen werden.

III. Lohn

Es werden folgende Minimalstundenlöhne festgesetzt, die auch als Minimalgrundlagen für Akkordarbeiten gelten:

	im 3. Jahr	im 4. Jahr	im 5. Jahr
	nach beendeter Lehrzeit		
	Fr.	Fr.	Fr.

- Städte mit über 100 000 Einwohner 2.90 2.95 3.—
 - übrige städtische Verhältnisse 2.70 2.75 2.80
 - Halbstädtische und ländliche Verhältnisse 2.55 2.60 2.65
 - Jungarbeiter im 1. und 2. Jahr nach bestandener Lehrabschlussprüfung werden nach Leistung entlohnt, doch darf dieser Lohn nicht unter 80 %, im 2. Jahr nicht unter 90 % der Minimalstundenlöhne gemäss lit. a bis c angesetzt werden.
 - An- oder ungelernete Arbeitnehmer sind ebenfalls nach Leistung zu entlohnen.
 - In Betrieben in ländlichen Verhältnissen mit ausschliesslicher Bauernkundschaft kann der Mindestlohn gemäss lit. c um höchstens 10 Rappen unterschritten werden.
- Für die Einteilung der Ortschaften gilt, mit Ausnahme der Städte über 100 000 Einwohner, das Verzeichnis, das für die Übergangsrenten in der AHV massgebend war.
- Minderleistungsfähige können auf Grund einer schriftlichen Einzelvereinbarung entlohnt werden. Diese Einzelvereinbarungen sind der Paritätischen Kommission zu unterbreiten.
- Bei Hausgemeinschaft kann der Arbeitgeber für die Kost Fr. 5.— und für die Unterkunft Fr. 1.— pro Tag verrechnen.
- Die Lohnauszahlung hat monatlich mindestens zwei Mal zu erfolgen. Die Auszahlung soll vor Arbeitschluss beendet sein.
- Jedem Arbeitnehmer kann der Lohn von höchstens 2 Arbeitstagen als Standgeld zurückbehalten werden. Das Standgeld verfällt als Konventionalstrafe, wenn das Dienstverhältnis vom Arbeitnehmer vertrags- oder gesetzwidrig ohne Beachtung der Kündigungsfrist gelöst wird.

IV. Ferien

Die Arbeitnehmer haben jährlich Anspruch auf bezahlte Ferien und zwar im Ausmass einer Ferienentschädigung von 4 Prozent des Bruttolohnes und von 16. Dienstjahr an im gleichen Betrieb (ohne Lehrzeit) von 5 Prozent des Bruttolohnes.

An jedem Zahltag hat der Arbeitgeber den genauen Betrag der Ferienentschädigung in ein Ferienheft einzutragen, das vom Zentralsekretariat des Schweizerischen Sattler-Tapezierermeister-Verbandes, Optingenstrasse 51, Bern, abgegeben wird.

Der Arbeitgeber hat die Auszahlung der Ferienentschädigung an den Arbeitnehmer vor dem Ferienantritt vorzunehmen. Die bei Tod des Arbeitnehmers noch nicht bezogene Ferienentschädigung ist an die Angehörigen des Arbeitnehmers oder gemäss dessen letztwilliger Verfügung auszuhändigen.

Der Zeitpunkt der Ferien wird der freien Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer überlassen. Der Arbeitgeber hat dabei den Wünschen der Arbeitnehmer nach Möglichkeit Rechnung zu tragen und die Ferien zusammenhängend zu gewähren, während andererseits der Arbeitnehmer auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen hat.

Die Ferien müssen gewährt und bezogen werden. Die Entrichtung einer Barabfindung anstelle der Ferien ist nicht statthaft. Der Arbeitnehmer darf während der Ferien keine bezahlte Berufsarbeit verrichten.

V. Bezahlte Feiertage

Es werden jährlich 6 Feiertage (Festsetzung zu Beginn des Kalenderjahres) wie folgt vergütet:

Verheiratete	mindestens Fr. 12.—
Ledige	mindestens Fr. 10.—

Die Auszahlung der Feiertagsentschädigung erfolgt jeweils am nächsten dem Feiertag folgenden Zahltag.

VII. Krankenversicherung

Der versicherungsfähige Arbeitnehmer muss einer Krankengeldversicherung angehören. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen den einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Jeder Arbeiter hat nachzuweisen, dass er sich gegen die Folgen einer Krankheit zu den untenstehenden Ansätzen versichert hat. Der Arbeitgeber hat periodisch das Bestehen einer genügenden Krankengeldversicherung zu überprüfen.

Die Krankengeldversicherung hat ein tägliches Krankengeld von mindestens 50 % des Bruttolohnes zu decken, ferner eine Genussrechtsdauer von 360 Tagen innerhalb von 540 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose oder Kinderlähmung von 1800 Tagen innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren, wobei die Karenzzeit nicht länger als 3 Monate und die Wartefrist nicht länger als 2 Tage dauern dürfen.

Der Betrag des Arbeitgebers an diese Versicherung beträgt mindestens die Hälfte der Prämie. Dadurch ist die dem Arbeitgeber gemäss Art. 335 OR obliegende Lohnzahlungspflicht im Krankheitsfalle des Arbeitnehmers abgelöst.

Soweit der Arbeitnehmer mangels genügender oder teilweise Versicherbarkeit von der Krankengeldversicherung ausgeschlossen wurde, gilt im Krankheitsfall Art. 335 OR in der Auslegung des stadtbühnischen Gewerbegerichts.

VIII. Sorgfaltspflicht, Werkzeuge und Material

Für unbrauchbare und verfaulte Arbeit haftet der Arbeitnehmer nach Massgabe der Selbstkosten.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem Arbeitnehmer Wascheinrichtung, Seife und Handtuch zur Verfügung zu stellen.

Das Handwerkzeug ist nach bisherigem Brauch vom Arbeitnehmer zu stellen. Die Kosten für das Schleifen von Schere und Messer hat der Arbeitgeber zu übernehmen.

IX. Probezeit und Kündigung

Die ersten 14 Tage gelten als Probezeit, während der das Arbeitsverhältnis jederzeit auf Ende des Arbeitstages gelöst werden kann.

Die Kündigungsfrist beträgt im ersten Dienstjahr acht Tage, im überjährigen Dienstverhältnis 14 Tage. Die Kündigung hat auf das Ende einer Arbeitswoche zu erfolgen.

X. Verbot der Schwarzarbeit

Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken auszuführen. Arbeiter, die Schwarzarbeit verrichten, können nach erfolgloser schriftlicher Verwarnung sofort und ohne Entschädigung für die fristlose Aufhebung des Dienstverhältnisses entlassen werden.

Jeder Fall von Schwarzarbeit ist der Paritätischen Kommission, Bern, Optingenstrasse 51 schriftlich, unter Angabe der Personellen des Fehlbaren, Ort und Zeit; sowie der Art der ausgeführten Schwarzarbeit zu melden, die über weitere Massnahmen und die Höhe der Konventionalstrafe zu beschliessen hat.

Arbeiter, die gegen das Verbot der Schwarzarbeit verstossen, werden mit einer Konventionalstrafe belegt, deren Höhe nach dem Verschulden und dem Umfang der ausgeführten Arbeit zu bemessen ist, jedoch im Einzelfall Fr. 200 nicht überschreiten darf. Diese Konventionalstrafe wird auch dem Arbeitgeber auferlegt, wenn er Schwarzarbeit ausführen lässt oder diese in irgendeiner Form begünstigt. In leichteren Fällen kann die Berufskommission

von einer Konventionalstrafe absehen und dem Fehlbaren einen Verweis erteilen. Die Konventionalstrafen sind in die Kasse der Paritätischen Kommission einzubezahlen und werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges verwendet.

XII. Kontrolle

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, über die Arbeit und den Lohn ihrer Arbeitnehmer Buch zu führen. Aus dieser Buchführung sollen Arbeitszeit und Lohn des einzelnen Arbeitnehmers ersichtlich sein.

Die in Ziffer XIII des Gesamtarbeitsvertrages vorgesehene Paritätische Kommission für das Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe ist ermächtigt, sich über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages zu vergewissern und die zu diesem Zwecke erforderlichen Kontrollen bei den vom Gesamtarbeitsvertrag erfassten Arbeitgebern und Arbeitnehmern durchzuführen oder durch von ihr beauftragte Personen durchführen zu lassen.

Die sich aus der Durchführung der Kontrollen ergebenden Kosten werden von den beteiligten Verbänden getragen. Sie können der schuldigen Partei teilweise oder ganz überbunden werden.

Beantragter Geltungsbereich:

- Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelten.
- Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Betrieben des Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbes einerseits und den gelernten, angelernten und ungelernen Arbeitnehmern andererseits Anwendung finden, wobei auch für Heimarbeiter die Lohn- und Ferienbestimmungen gelten. Ausgenommen sind:
 - Betriebe, die Sattler- und Sattler-Tapeziererarbeiten nicht auf dem Markt anbieten;
 - Arbeitnehmer, die die Lehrabschlussprüfung gemäss Reglement des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes über die Lehrlingsausbildung und die Mindestanforderungen der Lehrabschlussprüfung im Tapezierer-Dekorateur-Berufe bestanden haben.
- Für die Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
- Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1962 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzurichten.

Bern, den 30. September 1959.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale des selliers et des selliers-tapisseries

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes ont demandé que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale des selliers et des selliers-tapisseries, conclue le 1^{er} mai 1959:

II. Durée du travail

La durée normale du travail est au maximum de quarante-huit heures par semaine dans les fabriques et de quarante-huit à cinquante heures dans les autres entreprises. Le samedi, le travail prendra fin à midi au plus tard.

Le travail exécuté en plus de la durée hebdomadaire normale et avant 20 heures donne droit à un supplément de salaire de 25 pour cent. Pour le travail de nuit et le dimanche, le supplément est de 50 pour cent.

Dans les entreprises non assujetties à la loi sur les fabriques, le travail supplémentaire peut être compensé, à la demande de l'ouvrier, par un congé de même durée.

III. Salaires

Les salaires minimums, qui serviront de base pour fixer les salaires aux pièces, sont les suivants:

	Pendant la		
	3 ^e année	4 ^e année	5 ^e année
	après la fin de l'apprentissage		
	Fr.	Fr.	Fr.
a) dans les villes de plus de 100 000 habitants	2.90	2.95	3.—
b) dans les autres localités urbaines	2.70	2.75	2.80
c) dans les localités mi-urbaines et les localités rurales	2.55	2.60	2.65

Pendant les deux années qui suivent la fin de l'apprentissage, les jeunes ouvriers seront rémunérés d'après leur rendement, mais leur salaire atteindra pendant la première année 80 pour cent au moins, et pendant la deuxième année 90 pour cent au moins des minimums horaires prévus sous lettres a à c.

Les ouvriers mi-qualifiés et les ouvriers non qualifiés seront également rémunérés d'après leur rendement.

Dans les localités rurales où la clientèle est exclusivement paysanne, les salaires minimums prévus sous lettre c peuvent être réduits de 10 centimes au plus.

Le classement des localités se fait, sauf quant aux villes de plus de 100 000 habitants, d'après la liste établie à cet effet sous le régime des rentes transitoires de l'assurance-vieillesse et survivants.

Les ouvriers à capacité de travail réduite peuvent être rémunérés en vertu d'une convention individuelle écrite. Toute convention de ce genre sera soumise à la commission paritaire.

L'employeur peut compter 5 francs par jour pour la pension et 1 franc par jour pour le logement à l'ouvrier qui vit en communauté domestique avec lui.

La paie se fera au moins deux fois par mois. Elle aura lieu pendant les heures de travail.

L'employeur peut retenir à l'ouvrier le salaire de deux jours. La retenue lui est acquise à titre de peine conventionnelle lorsque l'ouvrier le quitte sans observer le délai de congé contractuel ou légal.

IV. Vacances

L'ouvrier a droit à des vacances annuelles qui seront payées à raison de 4 pour cent du salaire brut et, dès la seizième année de service, à raison de 5 pour cent du salaire brut.

A chaque paie, l'employeur inscrira le montant de l'indemnité de vacances dans un carnet qui lui sera délivré à cet effet par le secrétariat de l'Union Suisse des maîtres selliers-tapisseries, Berne, Optingenstrasse 51.

L'employeur versera l'indemnité de vacances à l'ouvrier avant le début des vacances. Les indemnités que ce dernier n'aura pas touchées avant son décès seront versées à ses proches ou selon ses dispositions pour cause de mort.

L'employeur et l'ouvrier fixeront d'un commun accord la date des vacances. Ce faisant, l'employeur tiendra compte autant que possible des vœux de l'ouvrier et lui accordera des vacances ininterrompues. De son côté, l'ouvrier tiendra compte des travaux à exécuter d'urgence.

L'employeur est tenu de donner les vacances et l'ouvrier de les prendre. Il est interdit de les remplacer par une indemnité en espèces. Durant les vacances, l'ouvrier s'abstiendra de tout travail professionnel rémunéré.

V. Jours fériés payés

L'ouvrier a droit annuellement à six jours fériés payés que l'employeur fixera au début de l'année et qu'il indemniserà à raison de 12 fr. au moins pour les ouvriers mariés et 10 fr. au moins pour les ouvriers célibataires.

L'indemnité de chaque jour férié sera versée à la première paie après le jour indemnifiable.

VII. Assurance en cas de maladie

L'ouvrier assurable doit être assuré pour une indemnité journalière en cas de maladie. L'employeur et l'ouvrier s'entendront pour choisir l'assureur.

L'ouvrier est tenu de s'assurer selon les normes ci-après pour une indemnité journalière en cas de maladie et de prouver à l'employeur qu'il l'a fait. De son côté, l'employeur vérifiera périodiquement si l'ouvrier maintient dûment son assurance.

1 L'assurance doit prévoir une indemnité journalière d'au moins 50 pour cent du salaire brut, le versement de cette prestation devant être garanti pour 360 jours au cours d'une période de 540 jours consécutifs et, en cas de tuberculose ou de paralysie infantile, pour 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives, le délai de carence étant de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus.

2 L'employeur contribuera pour une moitié au paiement des cotisations de l'assurance, En acquittant sa prestation, l'employeur se libère des charges que l'article 335 du code des obligations lui imposerait en cas de maladie de l'ouvrier.

3 L'article 335 du code des obligations s'applique, selon la jurisprudence du Tribunal des prud'hommes de Berne, quant aux ouvriers non assurés pour une indemnité journalière du fait qu'ils sont totalement ou partiellement inassurables.

VIII. Diligence de l'ouvrier, outillage et matériel

1 L'ouvrier répond, jusqu'à concurrence du prix de revient, du travail inutilisable ou bouilli.

2 L'employeur est tenu de mettre des lavabos, du savon et des essuie-mains à la disposition des ouvriers.

3 L'ouvrier fournira l'outillage conformément à l'usage. Les frais d'alguisage des ciseaux et couteaux sont à la charge de l'employeur.

IX. Période d'essai et réintégration

1 Les deux premières semaines de service sont une période d'essai pendant laquelle le contrat de travail peut être résilié en tout temps pour la fin de la journée.

2 Le délai de congé est: après la période d'essai et jusqu'à la fin de la première année de service, de huit jours; ensuite, de deux semaines. Le congé doit être donné pour la fin d'une semaine de travail.

X. Travail pour des tiers

1 L'ouvrier s'abstiendra rigoureusement pendant ses loisirs et notamment pendant ses vacances d'exécuter du travail professionnel contre rémunération et pour des tiers. S'il enfreint cette interdiction, l'employeur pourra, en cas de récidive précédée d'un avertissement écrit, le renvoyer sur-le-champ et sans indemnité.

2 Toute infraction au 1^{er} alinéa sera dénoncée par écrit à la commission paritaire, à Berne, Optingenstrasse 51, avec indication de l'état civil du contrevenant, des lieux, jour et heure de l'infraction, ainsi que du genre de travail accompli. La commission paritaire statuera sur les mesures à prendre en plus du renvoi de l'ouvrier et elle fixera le montant de la peine conventionnelle.

3 L'ouvrier qui enfreint le 1^{er} alinéa est passible d'une amende (peine conventionnelle) dont le montant sera fixé en fonction de la gravité de la faute commise et de l'importance du travail exécuté, mais n'excèdera pas 200 fr. par cas. Est passible de la même peine l'employeur qui fait faire ledit travail ou le favorise de quelque manière que ce soit. Dans les cas bénins, la commission paritaire peut infliger au contrevenant un avertissement au lieu d'une amende. Le produit des amendes sera encaissé par la commission paritaire et servira à couvrir les frais d'exécution de la présente convention.

XII. Contrôle

1 L'employeur tiendra, sur le travail et le salaire de son personnel, un compte indiquant la durée du travail et le salaire de chaque ouvrier.

2 La commission paritaire des selliers et selliers-tapisiers, instituée par le chiffre XIII, est autorisée à surveiller l'observation de la présente convention et peut, à cet effet, exercer ou faire exercer par des personnes qu'elle désignera les contrôles nécessaires chez les employeurs et les ouvriers.

3 Les associations contractantes supporteront les frais de contrôle. Cependant, elles pourront en mettre tout ou partie à la charge des contrevenants.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévienne que:

- 1 La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse.
- 2 Elle régit les contrats de travail conclus entre: d'une part, les entreprises de sellerie et de sellerie-tapisserie; d'autre part, les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés de ces entreprises, les clauses sur les salaires et les vacances étant seules applicables quant aux ouvriers à domicile. Elle ne s'applique pas:
 - a) aux entreprises qui ne mettent pas sur le marché des articles de sellerie ou de sellerie-tapisserie;
 - b) aux ouvriers qui ont passé avec succès l'examen de fin d'apprentissage prévu par le règlement du Département fédéral de l'économie publique sur l'apprentissage et les exigences minimums de fin d'apprentissage de la profession de tapisserie-décorateur.
- 3 Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus avantageuses pour l'ouvrier que ladite convention.
- 4 La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1962.

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office susmentionné dans les 30 jours à dater de la présente publication.

Berne, le 30 septembre 1959.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del sellaio e del sellaio-tappezziere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del sellaio e del sellaio-tappezziere in Svizzera, contratto concluso il 1° maggio 1959:

II. Durata del lavoro

1 La durata normale del lavoro è, nelle fabbriche, al massimo di 48 ore e varia, nelle altre aziende, tra 48 e 50 ore settimanali. Al sabato il lavoro terminerà al più tardi alle ore 12.

2 Le ore supplementari che eccedono la durata normale settimanale del lavoro prestate prima delle ore 20 danno diritto ad un supplemento di salario del 25 per cento. Per il lavoro notturno ed in domenica verrà corrisposto un supplemento di salario del 50 per cento.

3 Nelle aziende non assoggettate alla legge sulle fabbriche il lavoro supplementare potrà, a richiesta dell'operaio, essere compensato mediante un congedo equivalente.

III. Salario

1 I salari orari minimi, che serviranno da base per fissare i salari per il calcolo dei salari per il lavoro a cottimo, sono i seguenti:

	nel		
	3° anno	4° anno	5° anno
	dopo la fine del tirocinio		
	Fr.	Fr.	Fr.
a) nelle città con più di 100 000 abitanti	2,90	2,95	3,—
b) nelle altre località urbane	2,70	2,75	2,80
c) nelle località urbane e nelle località rurali	2,55	2,60	2,65

d) Nel primo e nel secondo anno dopo aver superato l'esame di fine tirocinio, i giovani operai saranno remunerati secondo il loro rendimento. Tuttavia il loro salario non sarà inferiore, nel primo anno all'80 per cento e, nel secondo anno, al 90 per cento dei salari orari minimi previsti alle lettere a-c.

e) Gli operai semi-qualificati e quelli non qualificati saranno parimenti remunerati secondo il loro rendimento.

f) Nelle località rurali nelle quali la clientela è composta esclusivamente di contadini, i salari orari minimi previsti alla lettera c, potranno essere ridotti di 10 centesimi al massimo.

2 La classificazione delle località nelle singole categorie si effettuerà, ad eccezione delle città con più di 100 000 abitanti, in base all'elenco dei luoghi dell'ordinamento transitorio dell'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti.

3 Gli operai di rendimento inferiore al normale possono essere rimunerati in virtù d'una convenzione individuale. Tutte queste convenzioni dovranno essere sottomesse alla commissione paritetica.

4 Il datore di lavoro può calcolare 5.— fr. per il vitto e 1.— fr. per l'alloggio quale indennità giornaliera all'operaio con il quale egli vive in comunità domestica.

5 La paga si farà almeno due volte al mese, durante le ore di lavoro.

6 Il datore di lavoro può ritenere all'operaio il salario di due giorni. L'operaio perde ogni diritto a questa ritenuta, che in questo caso va considerata quale ammenda convenzionale, qualora egli scogliesse il rapporto di lavoro senza attenersi al termine di disdetta contrattuale o legale.

IV. Vacanze

1 L'operaio ha diritto, ogni anno, a delle vacanze che saranno retribuite con un'indennità equivalente al 4 per cento del salario lordo. A partire dal 16° anno di servizio nella medesima azienda (senza periodo d'apprendistato) quest'indennità sarà del 5 per cento del salario lordo.

2 Ad ogni paga, il datore di lavoro registrerà la somma esatta dell'indennità di vacanze in un libretto di vacanze che gli sarà fornito dal segretario centrale dell'Unione svizzera dei maestri sellai-tappezzieri, Optingenstrasse 51, Berna.

3 Il datore di lavoro è tenuto a versare, all'operaio, l'indennità di vacanze prima dell'inizio delle vacanze. L'indennità di vacanze che l'operaio non avesse percepito prima del suo decesso, dovrà essere versata ai suoi congiunti o usata secondo a quanto previsto nell'atto di ultima volontà.

4 La data delle vacanze sarà fissata di comune accordo tra datore di lavoro ed operaio. Il datore di lavoro terrà conto, nel limite del possibile, dei desideri dell'operaio e gli accorderà le vacanze senza interruzione. Dal lato suo, l'operaio terrà conto degli eventuali lavori urgenti.

5 Il datore di lavoro è tenuto a concedere le vacanze e l'operaio a prenderle. Le vacanze non potranno essere sostituite mediante un'indennità in contanti. E' vietato all'operaio di eseguire, contro retribuzione, dei lavori della professione durante le vacanze.

V. Giorni festivi pagati

1 L'operaio ha diritto, ogni anno, a sei giorni festivi pagati, che saranno determinati all'inizio dell'anno civile e per ciascuno dei quali egli percepirà le seguenti indennità minime:

operai sposati	12.— fr.
operai celibi	10.— fr.

2 L'indennità per i giorni festivi verrà corrisposta assieme alla prima paga susseguente il giorno festivo.

VII. Assicurazione contro le malattie

1 Ogni operaio assicurabile è tenuto ad appartenere ad un'assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia. L'assicuratore verrà scelto di comune intesa tra datore di lavoro ed operaio.

2 L'operaio è tenuto a fornire la prova di essersi assicurato, secondo le norme indicate in seguito, contro le malattie. Il datore di lavoro deve accertarsi periodicamente se l'operaio si sia assicurato in modo sufficiente per un'indennità giornaliera in caso di malattia.

3 L'assicurazione deve garantire un'indennità giornaliera equivalente almeno al 50 per cento del salario lordo. Il versamento dell'indennità giornaliera dovrà essere garantito durante 360 giorni nel corso di 540 giorni consecutivi ed in caso di tubercolosi o di poliometite durante 1800 giorni nel corso di 7 anni consecutivi. Il termine di carenza non eccederà 3 mesi; quello di franchigia non eccederà 2 giorni.

4 Il datore di lavoro è tenuto ad assumere almeno la metà dei premi dell'assicurazione in parola. Il datore è in tal modo svincolato dall'obbligo derivategli dall'art. 335 del Codice delle obbligazioni di pagare il salario in caso di malattia dell'operaio.

5

6 Per l'operaio escluso dall'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia perchè totalmente o parzialmente inassicurabile, fa stato l'art. 335 del Codice delle obbligazioni secondo la giurisprudenza del Tribunale dei probiviri di Berna-città.

VIII. Doveri di diligenza, arnesi e materiali

1 L'operaio supporterà il prezzo di costo per il lavoro inutilizzabile o acclarato.

2 Il datore di lavoro è tenuto a mettere a disposizione dell'operaio dei lavandini, del sapone e degli asciugamani.

3 Conformemente all'usanza, l'operaio fornirà gli arnesi. Le spese per l'arrotatura delle forbici e dei coltelli sono a carico del datore di lavoro.

IX. Periodo di prova e disdetta

1 Le due prime settimane di servizio vanno considerate come periodo di prova, durante il quale il contratto di lavoro può essere disdetto in ogni tempo per la fine di un giorno lavorativo.

2 Il termine di disdetta è di otto giorni nel primo anno di servizio ed in seguito di due settimane. La disdetta deve essere data per la fine d'una settimana lavorativa.

X. Lavori vietati

1 E' assolutamente vietato all'operaio di eseguire, durante il tempo libero e durante le vacanze dei lavori professionali remunerati per dei terzi. L'operaio che contravviene a questo divieto può, in caso di recidiva, essere immediatamente licenziato senza indennità dopo un unico ammonimento.

2 Ogni infrazione alle disposizioni del numero 1 dovrà essere segnalata per iscritto alla commissione paritetica a Berna, Optingenstrasse 51, indicando le generalità dell'operaio colpevole, il luogo e l'ora dell'infrazione come anche la natura del lavoro eseguito. La commissione paritetica deciderà sulle ulteriori misure da prendere e fisserà la somma dell'ammenda convenzionale.

3 All'operaio che contravviene a quanto detto al numero 1 sarà inflitta un'ammenda convenzionale la cui somma sarà fissata a seconda la gravità dell'infrazione e l'importanza del lavoro eseguito ma non eccederà 200 fr. per ogni singola infrazione. La medesima ammenda verrà inflitta al datore di lavoro che lascia eseguire tali lavori o ne favorisce, poco importa in quale modo, l'esecuzione. In casi di scarsa importanza la commissione può tralasciare di infliggere un'ammenda e limitarsi ad inviare un ammonimento al colpevole. Le ammende convenzionali dovranno essere versate alla cassa della commissione paritetica e serviranno a coprire le spese derivanti dall'esecuzione del presente contratto.

XII. Controllo

1 Il datore di lavoro deve tenere una registrazione del lavoro ed il salario del suo personale, dalla quale dovranno risultare le ore di lavoro ed il salario di ogni singolo operaio.

2 La commissione paritetica per il mestiere del sellaio e del sellaio-tappezziere prevista al numero XIII di questo contratto collettivo di lavoro è autorizzata a sorvegliare l'osservanza del presente contratto collettivo di lavoro e ad eseguire, o a far eseguire da persone da lei designate, i controlli necessari presso i datori di lavoro e gli operai.

3 Le spese per il controllo vanno a carico delle associazioni contraenti. Tuttavia esse potranno essere messe interamente o in parte a carico della parte colpevole.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- 1° Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera.
- 2° Esso è applicabile a tutti i rapporti di lavoro esistenti tra i proprietari di aziende di sellaio e di sellaio-tappezziere, da una parte, ed i loro operai qualificati, semi-qualificati e non qualificati, dall'altra parte. Le disposizioni concernenti i salari e le vacanze fanno stato anche per il lavoro a domicilio. Esso non è applicabile:
 - a) alle aziende che non offrono sul mercato degli articoli di selleria o di selleria-tappezzleria;
 - b) agli operai che hanno superato l'esame di fine tirocinio ai sensi dei regolamenti del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti il tirocinio ed i requisiti minimi richiesti per gli esami di fine tirocinio nella professione di tappezziere-décorateur.

3° Restano riservate le disposizioni legali e gli accordi contrattuali più favorevoli all'operaio.

4° Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1962.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere inoltrate in iscritto e motivate, entro 30 giorni da questa pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 30 settembre 1959.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Neuer Höchststand der Uebernachtungen in der Schweiz

Aus Heft 9 der «Volkswirtschaft» vom September 1959 ist zu entnehmen, dass im Juli die Zahl der Uebernachtungen in Hotels und Pensionen annähernd 4 Millionen betragen hat. Der bisherige, vor zwei Jahren registrierte Juli-Höchststand wurde um rund eine Dreimillion übertraffen. An der Spitze der landesfremden Besucher standen im Berichtsmontat die Deutschen, gefolgt von den Engländern und den Franzosen.

Von den verschiedenen Uebersichten aus den verschiedensten Gebieten der schweizerischen Volkswirtschaft ist besonders der Artikel «Zum Landesindex der Konsumentenpreise» hervorzuheben. Hier wird zu einigen Hauptpunkten des Indexproblems und der Indexkritik Stellung genommen.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.30; besonders vorteilhaft ist ein Jahresabonnement zu Fr. 10.50, wobei die bereits erschienenen Nummern dieses Jahrganges nachgeliefert werden. Bestellungen sind zu richten an das Schweizerische Handelsamtsblatt, Bern, Postcheckrechnung III 520.

Nouveau record quant au nombre des nuitées enregistrées dans les hôtels et pensions suisses

D'après le fascicule N°9 de «La Vie économique» du mois de septembre 1959, le nombre des nuitées enregistrées en juillet dans les hôtels et pensions suisses a atteint presque quatre millions. Le nombre maximum des nuitées du mois de juillet, qui avait été enregistré il y a deux ans, se trouve dépassé d'un tiers de million environ. Les ressortissants allemands viennent en tête de nos hôtes étrangers; ils sont suivis par les Anglais et les Français.

Parmi les aperçus concernant les domaines les plus variés que comporte ce fascicule de «La Vie économique», il en est un qui mérite d'être signalé spécialement; il s'agit d'un article intitulé «A propos de l'indice suisse des prix à la consommation» dans lequel sont examinés et tirés au clair quelques uns des principaux points touchant les problèmes et les critiques de l'indice.

Le prix de vente de «La Vie économique» au numéro est de 1 fr. 30. L'abonnement annuel, particulièrement avantageux, coûte 10 fr. 50; les nouveaux abonnés recevront les fascicules publiés depuis le début de l'année. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques III 520.

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 30. September 1959 - Cours de conversion dès le 30 septembre 1959
Belgien und Luxemburg: Fr. 8.69; Dänemark: Fr. 63.10; Deutschland: Fr. 103.90; Frankreich: Fr. —.88 $\frac{1}{8}$; Italien: Fr. —.70; Marokko: Fr. 1.05; Niederlande: Fr. 115.10; Oesterreich: Fr. 16.83; Schweden: Fr. 84.—.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 L. Sterl. = 12.20. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 227. 30. 9. 59.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Hypothekbank in Winterthur

Winterthur Zürich

Wir kündigen hiermit unsere im 4. Quartal 1959 kündbar werdenden, zu 3, 3 $\frac{1}{4}$ und 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslichen

Kassa-Obligationen

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.
Die Inhaber gekündigter Obligationen sind gebeten, sich wegen der Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen

Winterthur, den 30. September 1959

Die Direktion

Elektro-Watt

Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG.

Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 17. Oktober 1959, vormittags 11.00 Uhr, ins Savoy-Hotel Baur en Ville, Zürich

Tagesordnung

1. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1958/59. Abnahme des Geschäftsberichtes. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens 13. Oktober 1959 am Sitze der Gesellschaft (Talacker 16) oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
und deren schweizerische Zweigniederlassungen,
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
und deren Zweigniederlassungen,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
Hentsch & Cie, Genf,
Lombard, Odier & Cie, Genf,
A. Sarasin & Co., Basel,
La Roche & Co., Basel,
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes sind vom 7. Oktober 1959 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 25. September 1959.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Gampfer.

S. A. Immobilière Avenue Numa-Droz 203

(Avenue des Forges 5)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 9 octobre 1959, à 14 $\frac{1}{2}$ heures, au bureau P. Bandeller, gérant, rue du Parc 23, La Chaux-de-Fonds.

Ordre du jour

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport de gestion.
- 3° Reddition des comptes 1957 et 1958.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les bilans et comptes de profits et pertes et les rapports des vérificateurs de comptes sont à la disposition des actionnaires, au bureau précité.

Les porteurs d'actions doivent se munir de leurs titres, qui seront exigés pour pouvoir assister à l'assemblée.

Le conseil d'administration.

S. A. Immobilière «IXZED»

(Avenue des Forges 3 et 7)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 9 octobre 1959, à 15 heures, au bureau P. Bandeller, gérant, rue du Parc 23, La Chaux-de-Fonds.

Ordre du jour

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport de gestion.
- 3° Reddition des comptes 1957 et 1958.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les bilans et comptes de profits et pertes et les rapports des vérificateurs de comptes sont à la disposition des actionnaires, au bureau précité.

Les porteurs d'actions doivent se munir de leurs titres, qui seront exigés pour pouvoir assister à l'assemblée.

Le conseil d'administration.

S. A. Immobilière «Nouvelle Cité»

(Avenue des Forges 9/11/13)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 9 octobre 1959, à 15 heures 30, au bureau P. Bandeller, gérant, rue du Parc 23, La Chaux-de-Fonds.

Ordre du jour

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport de gestion.
- 3° Reddition des comptes 1957 et 1958.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les bilans et comptes de profits et pertes et les rapports des vérificateurs de comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau précité.

Les porteurs d'actions doivent se munir de leurs titres, qui seront exigés pour pouvoir assister à l'assemblée.

Le conseil d'administration.

S. A. Immobilière «Hôtel Pierre-François»

(Avenue Léopold-Robert 75/77)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 9 octobre 1959, à 16 heures, au bureau P. Bandeller, gérant, rue du Parc 23, La Chaux-de-Fonds.

Ordre du jour

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport de gestion.
- 3° Reddition des comptes.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les bilans et comptes de profits et pertes et les rapports des vérificateurs de comptes sont à la disposition des actionnaires, au bureau précité.

Les porteurs d'actions doivent se munir de leurs titres, qui seront exigés pour pouvoir assister à l'assemblée.

Le conseil d'administration.

Société du Gaz de la Plaine du Rhône

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 8 octobre 1959, à 15 h. 30, à l'Hôtel du Nord, à Aigle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 avril 1959, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 28 septembre 1959 chez M. Marius Borlot, secrétaire du conseil, à Aigle, ou au bureau de la Société, avenue de Plan 32, Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Aigle, le 24 septembre 1959.

Le conseil d'administration.

La Rente Immobilière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 15 octobre 1959, à 11 heures, à la Chambre de Commerce, à Genève, rue Petitot 8.

Ordre du jour

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1959/1960 et d'un suppléant.

Conformément aux articles 696 et 700 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1959, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du 5 octobre, au siège de la société, 8, rue Diday, Genève.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires auront à déposer leurs titres jusqu'au 9 octobre 1959, chez MM. Pictet & Cie, à Genève.

Genève, le 21 septembre 1959.

Le conseil d'administration.



BERN

Restaurant zur Innern Enge

Verschiedene Räumlichkeiten für jeden Anlaß.
Großer Parkplatz.
Heinz Gerber

Telephon (031) 2 14 42

BERN

Restaurant Löwen

Im Zentrum der Bundesstadt, Nähe Hauptbahnhof.
Heimelige Räumlichkeiten, Sitzungszimmer für ca. 20 Personen.
F. Messerli-Lanz

Die beste Lösung

bei schwierigen Verhandlungen besteht darin, daß man sie nach Biglen verlegt.
Denn Besprechungen im Bären Biglen stehen unter einem guten Stern



Bären Biglen

A. und V. Senn-Berchtold
Telephon (031) 68 63 54

BREMgarten - Aargau

Hotel-Restaurant Krone

Gänzlich neu, schöne Zimmer, heimelige Räume für Hochzeiten, Taufen und Konferenzen. Gepflegte Menus und à la carte. Vollautomatische Kegelbahnen.
Fam. A. Spring-Mathis

Telephon (057) 7 63 43

GOSSAU

Hotel Ochsen

Das gepflegte Hotel-Restaurant im Fürstenland.
Eigene Metzgerei.
Telephon (071) 8 56 12

Familie E. Brunner

Sternen Großhöchlieten



Der gepflegte Landgasthof empfiehlt seine Spezialitäten und Lokaltäten für Hochzeiten, Familien- und Gesellschaftsanlässe. - Zwei schöne Kegelbahnen.
H. Stettler-Gerber

Telephon 68 55 94



HOTEL

beim Bahnhof
Telephon (041) 2 15 68

LUZERN

70 Betten, alle Zimmer mit Telephon und Radio. Teilweise mit Privatbad und Duschen. Konferenzzimmer. Gediegene Lokaltäten für Bankette. Speiserestaurant im Parterre und 1. Stock.
Niklaus Weibel

MUMPF

Hotel-Restaurant Sonne

Unsere Fischspezialitäten - vortrefflicher Salm - Forellen usw., Guggeli und andere gute Platten servieren wir Ihnen gerne im gemütlichen, gediegenen RHYSTÜBL. Sind Sie zwischen Zürich und Basel unterwegs - hier finden Sie Entspannung!
O. Lüthli, Küchenchef und M. Stabel, Tel. (064) 7 22 03

Rasche und gute Bedienung in der



Mit höflicher Empfehlung:
H. Mosmann Tel. (033) 7 62 31



Restaurant Linde, Stettlen

finden Sie heimelige Lokale für jeden Anlaß.
Telephon 67 10 06 R. Bergmann

ST. GALLEN

Hotel zum Johannes Kessler

Drei Minuten vom Bahnhof. Immer gut aufgehoben. Moderne Räume für Sitzungen und Ausstellungen. Gute Küche. Modern eingerichtete Zimmer.
Telephon (071) 22 62 56

THUN

Restaurant Maulbeerbaum

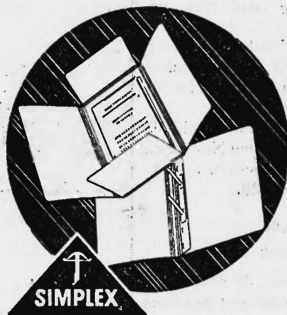
Bekannt für gute Küche. Neue Kegelbahn.
Telephon (033) 2 35 69 Bestzer Bühler und Schmid

Inkasso

auf der ganzen Welt durch

DUN

Zürich-1, In Gassen 6, Tel. (051) 27 08 30



SIMPLEX-Juristen-

Akten- und Offertmappen, Schnellhefter usw. sind bewährte Organisations- und Ordnungshilfen für rationelles Arbeiten. In vielen Ausführungen lieferbar, mit und ohne Druck, durch Popetieren und Buchdruckereien.

SIMPLEX AG BERN POSTAD. ZOLLIKOFEN
FABRIK FÜR MODERNE BÜROMATERIALIEN

Außerst preiswert und sofort lieferbar

Kassenschränke

verschiedene Größen, moderne Konstruktion, unbeschränkt garantiert feuerfest, sturz- und einbruchsicher. Gelegenheiten!

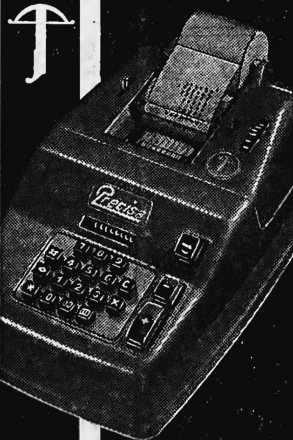
Unverbindliche Offerten

Kassenbau «BERNA», Glimigen-Bern
Gegründet 1881
Telephon (021) 4 22 83 oder 4 29 09

Cherchons capitaux

Fr. 500 000

pour lancement d'une affaire internationale sûre et à grands intérêts.
Ecrire sous chiffre P 6131 N à Publicitas Neuchâtel.



990.-
elektrisch

Generalvertretung für die Schweiz

ERNST JOST AG

Zürich 1 Gessnerallee 50
Tel. -051-236757

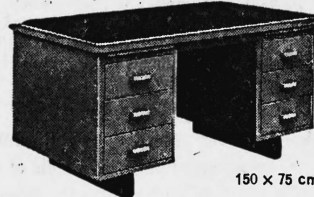
Kampoda

Kaum zu glauben!

zu Fr. 535.-

ab Lager

einen Stahlschreibtisch
ohne Auszugschieber



150 x 75 cm

Generalvertreter:

Trosselli & Söhne AG.

60-62, rue du Sand
Tel. (022) 24 43 48

Genève

Verlangen Sie Prospekte. - Vertreter in der ganzen Schweiz

Kampoda

Löwenstrasse 44
Tel. (051) 25 84 84

Zürich

Rechnungsruf

Öffentlicher Inventar-Rechnungsruf in Nachlasssachen des am 22. September 1959 verstorbenen Herrn

Gottfried Buchmüller-Gerhard

geb. 1874, gewesener Pferdehändler, beim Bahnhof Brittnau-Wikon. Eingaben sind innert Monatsfrist an Gemeindeganzlei Wikon zu richten.

Pro Gemeindeganzlei Wikon
Der Gemeindeganzschreiber.

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar im Sinne von Art. 398 ZGB über den Besitzstand des

Konrad Emil Frei-Eichenberger

geb. 1917, von Frauenfeld und Herdern (Thurgau), dipl. Elektroinstallateur, früher in Oberwinterthur, Römerstrasse 234, jetzt in Birsfelden (Basel-Landschaft), Lavaterstrasse 22, liegt den Beteiligten bis 31. Oktober 1959 bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Winterthur, den 25. September 1959.

Notariat Oberwinterthur in Winterthur, Turnerstrasse 1.

aus alt wird neu:



Büromöbel

wie Pulte, Aktenschränke etc. werden nach neuartigem, bestens bewährtem Verfahren abgelaugt, gebleicht und neu gespritzt mit alkohol- und wasserfestem Lack, eichenfarbig hell.

Abstellflächen werden auf Wunsch mit Kunstharzplatten belegt.
Der neue Belag MALITE KOSTET NUR DIE HALFTE der bisher bekannten Kunstharzplatten und ist ebenfalls

- hitz-, kratz- und feuerbeständig
 - erhältlich in diversen Modifarben
 - Leihpulte gratis
 - Ganze Schweiz Lieferung franko
 - Referenzen aus grossen Häusern
 - Eigene Holz- und Polierwerkstätte
- Verlangen Sie unverbindlich Preise oder den Besuch unserer Fachleute



Es ist unglaublich, aber es ist so: von uns aufgefrieschte Büromöbel sind so sauber, dass Sie sie neben neue Möbel stellen können!

Abteilung RENOVATIONEN
Liestal, Telefon 061 84 16 15 / 84 33 02

Stellenrubrik - Places vacantes

Ancienne maison suisse désire étudier offres de

Collaborateur qualifié

(aide de direction)

de langue maternelle française, connaissant l'allemand. Entrée présumée 1960.

Le candidat doit avoir un esprit positif et faire preuve d'initiative comme administrateur, correspondant et connaissances comptables.

Travail intéressant et varié. Ambiance agréable. Contact avec personnel (voyageurs et divers succursales), clientèle.

Situation stable, éventuellement d'avenir, pour personne sérieuse et active, ne craignant pas les responsabilités.

Adresser offre manuscrite, avec curriculum vitae, photo, copies de certificats, références et prétentions de salaire à BICHET Renseignements S.A., case Mont-Blanc 269 (service Direction), Genève.